

**OPEN**

*Art*

**2010**

**ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN  
DEN MÜNCHNER GALERIEN**

KUNSTWOCHELENDE 10./11./12. SEPTEMBER 2010

[www.openart.biz](http://www.openart.biz)



Renate Bender (Sprecherin), Françoise  
Heitsch, Edith Rieder, Michael Heufelder,  
Mathias Kampl

Vorstand der Initiative Münchner Galerien  
Zeitgenössischer Kunst

Dorothea Schick

Leiterin der Geschäftsstelle

**OPEN ART –  
Das Kunstwochenende der Münchner Galerien**  
10./11./12. September 2010

Öffnungszeiten der Galerien:

Freitag, 10.9., 18 - 21 Uhr

Samstag, 11.9. und Sonntag, 12.9., 11-18 Uhr

Infostand in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung  
10./11./12. September

Freitag, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

OPEN ART Afterparty

Freitag, 10.9., ab 22 Uhr

im „Palais Privat Club“, Arnulfstr. 16

Galerieführungen

am Samstag, 11.9. und Sonntag, 12.9., 14 Uhr

für alle Besucher mit Voranmeldung am Infostand  
in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung.

Kostenbeitrag Euro 5,- pro Person.

Tel. 089 / 29 20 15

Taxi-Shuttle

am Samstag, 11.9. und Sonntag, 12.9., 11 Uhr am  
Infostand in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung.

[www.openart.biz](http://www.openart.biz)





## AMERICAN CONTEMPORARY ART GALLERY

---

Maximilianstr. 29, 80539 München  
Tel: 291612 00  
[www.artnet.com/usa-art-gallery.html](http://www.artnet.com/usa-art-gallery.html)  
[info@usa-art-gallery.de](mailto:info@usa-art-gallery.de)  
Mi-Sa 11-16 Uhr

---

**Jack Tworlov**  
ÖLGEMÄLDE UND  
ARBEITEN AUF PAPIER  
AUS DEN 40ER  
UND 50ER JAHREN  
DER URSPRUNG  
DES ABSTRAKTEN  
EXPRESSIONISMUS  
9.9. BIS  
ENDE NOVEMBER

american contemporary art GALLERY reprä-  
sentierte folgende Nachlässe:

The Sam Francis Foundation  
Adolph and Esther Gottlieb Fondation  
The Estate of Hans Hofmann  
The Estate of James Brooks  
The Estate of Charles Pollock  
The Estate of Richard Pousette-Dart  
The Estate of David Smith  
The Estate of Jack Tworlov

Jack Tworlov,  
Study for Nausica,  
1952,  
Watercolor on Paper,  
ca. 35 x 27 cm



## GALERIE ANAÏS

---

Sedanstr. 22, 81677 München  
Tel. 480 10 20  
www.anais-galerie.de  
info@anais-galerie.de  
Mo-Fr 10 -18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

---

**Grita Götze**  
KERAMIK  
10.9.-30.10.

**Petra Schneider**  
FOTOGRAFIE  
10.11.-23.12.

... sie individualisiert jedes Objekt, erfindet Geschichten, bemustert alles, was durch ihre Hände entsteht. Mit der Zeit nehmen ihre Gefäße immer mehr organische Form an. Die gedrehten Körper werden weich deformiert zu prallen Riesenfrüchten. Dekor und Gefäßform sind eins. Auf dem gebrannten Scherben glänzt eine Farbpalette, die nichts ausläßt. Das raffinierte Farbmanagement entsteht aus einem ausgeklügelten System von Glasuren und Engoben, die in ihren Überlagerungen ein transparentes Relief mit beeindruckenden Farbtiefen ergeben. Über alles zieht sich, wie eine zweite Glasur, eine dichte Zeichnung, die den Schalen, Vasen und Kannen einen doppelten, sanften Schutz zu geben scheint. Die große Strahlkraft der Glasuren und die fein ziselierete Graphik ermöglichen, daß den Objekten eine Haut aus wunderbaren Bildererzählungen wächst. Die Klarheit der Keramiken von Grita Götze beruht auf dem Prinzip konsequenter Individualität...  
Rüdiger Giebler

Grita Götze,  
Vase, gedreht,  
Engobemalerei,  
glasiert



## GALERIE AN DER PINAKOTHEK DER MODERNE – BARBARA RUETZ

---

Gabelsbergerstr. 7, 80333 München  
Tel. 288 077 43, Fax 273 740 43  
www.galerie-ruetz.de  
office@galerie-ruetz.de  
Di-Fr 12-19 Uhr, Sa+So 12-18 Uhr  
(So nur Besichtigung)

---

**Fabrizio Corneli**  
LICHT-SCHATTEN-  
SKULPTUR  
10.9.-22.10.

**Marco Tamburro**  
MALEREI  
10.9.-22.10.

**Antonio Tamburro**  
MALEREI  
10.9.-22.10.

Fabrizio Corneli,  
rande Volante II,  
2000,  
PVC, Edelstahl,  
Halogenleuchte  
Dim. 300 x 240 cm,  
Installation:  
ehemaliges Kloster  
S.Maria – Gonzaga,  
Mantova

Objekthaft-skulpturale Licht-Schattenbildern  
Fabrizio Cornelis bildnerische Arbeit ruht im  
kunsthistorischen Fundus der italienischen  
Hochrenaissance und ist eine ästhetische Syn-  
these präziser geometrischer Berechnungen  
und philosophischer Reflexionen über die Wahr-  
nehmung. Er setzt mit seinem künstlerischen  
Impuls das Spannungsfeld menschlicher Wahr-  
nehmung in der ganzen Bandbreite zwischen  
Irrtum und Erkenntnis 'unter Strom' und lässt  
Sehen, Versuchen, Erfahren, Erkennen und  
Begreifen wieder zu einem bewussten Prozess  
wie zu einem sinnlichen Abenteuer werden.

Thomas Kriegisch, Nordhorn  
Marco Tamburro setzt seine Großstadtscenen in  
schwungvoll graphisch-malerischer Handschrift  
um. Der Tiefenraum der Straßenschluchten ist  
Schauplatz anonymer Menschenmassen deren  
Bewegungen durch das pulsierende Liniengewebe  
und die roten Farbspitzen assoziiert werden.

Antonio Tamburros farbenprächtige Figuren in  
der Großstadt sind sensible Porträts einer an-  
onymen Gesellschaft. Die Gleichzeitigkeit von  
Klarheit und Abstraktion verleiht seinen Bildern  
sowohl innere Ruhe und Allgemeingültigkeit  
als auch die Flüchtigkeit eines vergangenen  
Momentes.



## AUTOREN GALERIE 1

---

Pündterplatz 6/IV, 80803 München  
Tel. 39 51 3, Fax 39 67 88  
www.autorengalerie1-muenchen.de  
Mi-Fr 13-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

---

**Michael Janiszewski**  
PROSPEKTIVE  
RETROSPEKTIVE  
FOTOINSZENIERUN-  
GEN 1991-2010  
10.9.-30.9.

**Elias Maya**  
AMBIGUE  
ÖLBILDER 2008-2010  
21.10.-10.11.

BILDER, BRIEFE,  
NOTEN LXXI  
28 KÜNSTLER AUS  
DEM IN- UND  
AUSLAND  
12.11.-26.11.

Michael Janiszewski,  
o.T., 3.9.1994, C-print,  
100 x 70 cm,  
Auflage: 15 Ex.

"Janiszewski's Aktionen dienen der Fotografie und nicht umgekehrt. Janiszewski geht bei ihrer Entstehung ganz bewusst amateurhaft zu Werke.

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Performance-Künstlern erscheint Janiszewski selbst nie im Bild. Er bereitet die Szene vor, führt Regie und registriert das Ganze mit einer Kleinbildkamera.

(Erik Eelbode in: U.Grosenick/T.Selig "PHOTO ART Fotografie im 21. Jahrhundert", Seite 202-205, DuMont, Köln 2007)

"Es ist insbesondere die bewusst laienhafte fototechnische Ausführung, über die seine Fotoaktionen die für sie kennzeichnende verschrobene Ästhetik beziehen, die in Anbetracht des Bildgeschehens wie ein emotionaler Verstärker funktioniert" (Manisha Jothady in: Camera Austria international 92/2005, Seite 47, Graz 2005) Janiszewski, Fotokünstler und Lyriker, lebt in München und Basel. Seit 1991 stellt ihn die Autoren Galerie 1 regelmäßig aus. Seither zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.





## GALERIE RENATE BENDER

---

Maximilianstr. 22/2. Stock, 80539 München  
Telefon 30728107, Telefax 30728109  
galeriebender@gmx.de, www.galerie-bender.de  
Di-Fr 11-18.00 Uhr, Sa 11-15 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

---

**Alan Ebnother**  
**Alfonso**  
**Fratteggiani-Bianchi**  
**Manfred Jäger**  
**Jus Juchtmans**  
**Maria Lalic**  
**Bill Thompson**  
**Dieter Villinger**  
MONOCHROM I  
MALEREI  
10.9.–30.10.

**Edda Jachens**  
**Bim Koehler**  
**Matt McClune**  
**Robert Sagerman**  
**Lars Strandh**  
**Peter Weber**  
**Susan York**  
MONOCHROM II  
MALEREI UND  
SKULPTUR  
13.11.–17.12.

Das Thema „Monochromie“ hat im Programm der Galerie seit vielen Jahren seinen festen Platz. Nationale wie internationale bekannte Positionen, aber auch neue Entdeckungen zu zeigen, waren in den letzten 15 Jahren der Galerietätigkeit immer ein großes Anliegen. Diesen Reigen setzt die Ausstellung Monochrom I und Monochrom II fort mit Arbeiten der nach genannten Künstler.

# MONOCHROM

## GALERIE STEPHANIE BENDER

---

Schleißheimer Str. 9, 80333 München  
Tel. 3070 46 06, mobil 0179 929 70 47  
www.stephaniebender.de  
kontakt@stephaniebender.de  
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr

---

**Emil Westmann Hertz**  
**Claus Hugo Nielsen**  
**Tommy Petersen**  
„DET ANDETS  
ANSIGT“  
10.9.-23.10.

2008 gründete Stephanie Bender gleichnamige Galerie für zeitgenössische Kunst in München. Die Galerie Stephanie Bender befindet sich in zentraler Lage in einer Seitenstraße im Pina-  
kothekenareal Münchens.

Die Galerie zeigt junge, internationale Künstler, die in diversen Medien der Kunst arbeiten. Der Schwerpunkt der Galerie liegt im Entdecken, Aufbau und Förderung der Künstler. Die Galerie zeigt Positionen außerhalb von Markt-  
trends, die innovativ sind und ein gewisses Risiko eingehen.

Bevor Stephanie Bender ihre Galerie gründete, leitete sie die wandergalerie, eine Art normadische Galerie, die temporäre Ausstellungen an verschiedenen Orten, ohne festen Galerieraum zeigte. Dieses experimentelle arbeiten wird in der Galerie fortgeführt.

Zur Open Art 2010 präsentiert die Galerie Stephanie Bender die Ausstellung „Det andets ansigt“ dreier junger dänischer Künstler, die den Raum mit Skulptur und Malerei bespielen werden.



„Det andets ansigt“

## BERNHEIMER FINE ART PHOTOGRAPHY

---

Brienner Str. 7, 80333 München  
Tel. 22 66 72, Fax 22 60 37  
contact@bernheimer.com  
www.bernheimer.com  
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Gilad Ophir**  
**Michal Rovner**  
**Simcha Shirman**  
**Sigalit Landau**  
„INNER  
LANDSCAPES-  
ISRAELI  
CONTEMPORARY  
PHOTOGRAPHY“  
10.9.-9.10.

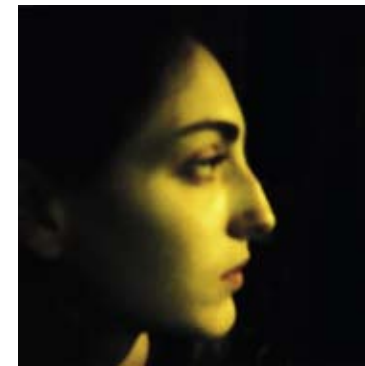
„Inner Landscapes-Israeli Contemporary Photography“ präsentiert Arbeiten etablierter israelischer Photokünstler. Wie bereits bei ihrer Teilnahme vor 100 Jahren bietet die Galerie Bernheimer, im Rahmen der Ausstellung „Meisterwerke Muhammedanischer Kunst“, einen ergänzenden Blick auf die Kultur des Mittleren Ostens.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Kunst der Nachkriegsgeneration Israelischer Photographen. Ihre Arbeiten befassen sich mit der Topographie des heutigen Israel, sowohl mit der tatsächlichen geographischen Oberfläche der Landschaft, als auch mit der Seelenlandschaft ihrer Generation. Der politische Wandel sowie die religiösen Konflikte zwischen der jüdischen und muslimischen Bevölkerung geben hierbei den thematischen Rahmen vor.

Gezeigt werden Arbeiten von Ori Gerscht, Roi Kuper, Sigalit Landau, Gilad Ophir, Michal Rovner, Simcha Sirman und Boaz Tal.

Die Ausstellung wird ergänzt von einer Serie des deutschen Künstlers Mat Hennek mit dem Titel „Trees of Tel Aviv“.

Roi Kuper  
Sigalit Landau  
Gilad Ophir  
Boaz Tal  
Alle Abbildungen:  
Courtesy Bernheimer  
Fine Art Photography



## GALERIE BIEDERMANN

---

Maximilianstr. 25, 80539 München  
Tel. 29 72 57, Fax 29 22 37  
www.galerie-biedermann@web.de  
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

---

**Johannes Wende**  
ZWEIGE UND BLÄTTER  
– BRANCHES AND  
LEAVES  
FOTOGRAFIEN  
IN DER NATUR  
AB 10.9.

**Alessandro  
Twombly**  
SKULPTUREN UND  
ARBEITEN AUF  
PAPIER  
20.10.-20.12.

Johannes Wende,  
12.2.2010, Ausschnitt

In den Wäldern um das Forschungszentrum Garching fotografierte Johannes Wende in den letzten Jahren großformatige Ansichten von Zweigen und Blättern, Gestrüpp, Unterholz, Dickicht, Gesträuch, Gehölz, Niederwald, Buschwerk und Sträuchern. Komplex und ganz einfach, banal, unfassbar, unscharf und sehr scharf: Bilder, die Zeit brauchen.

„Zweige und Blätter - Branches and Leaves“ ist nach „Große Kunstausstellung“ (2002) und „V-Markt“ (2004) die dritte Einzelausstellung von Johannes Wende in der Galerie Biedermann. Zu diesem Anlass wird ein Katalog erscheinen, der seine Arbeiten der letzten zehn Jahre resümiert. Johannes Wende, (\*1978 in Dettelbach am Main) studierte an der Kunstakademie München bei Ben Willikens und Gerhard Merz sowie an der HFF München Spielfilmregie. Zahlreiche Preise und Ausstellungen im In- und Ausland schmückten seinen Lebenslauf.

Künstler der Galerie:

Andres Belmar, Eduardo Chillida, Michael Croissant, Michael Goldberg, Linda Karshan, Le Corbusier, Isabel Munoz, Tony Oursler, Herbert Peters, Enzo Sellerio Toni Stadler, Mark Tobey, Louis Soutter, Johannes Wende und andere.



## GALERIE ANDREAS BINDER

---

Knöbelstr.27, 80538 München  
Tel. 219 39 250, Fax 219 39 252  
www.andreasbinder.de  
info@andreasbinder.de  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Haiying Xu**  
SEEADLER  
BIS 25.9.

**Hadrien Dussoix**  
NEW WORKS  
OKT. - NOV.

Haiying Xu,  
Seeadler 03, 2010,  
ÖL auf Leinwand,  
190 x 130 cm

Unter dem Titel Seeadler zeigt die Galerie Andreas Binder erstmalig aktuelle Werke der Künstlerin Haiying Xu. Sie verbindet in ihrer Malerei Elemente aus Ost und West und spielt mit den Sehnsüchten der Menschen. Im Mittelpunkt steht dabei die Erforschung der eigenen Identität. Die immer wiederkehrenden Selbstportraits dienen ihr als eine Art Spiegel, als stetiger Seismograph ihrer Gefühlslagen und Veränderungen im Laufe der Zeit. Die 2010 entstandenen, fast ausschließlich großformatigen Arbeiten, sind von einer ausnehmend dunklen Farbigkeit geprägt und zeigen nächtliche Szenen. Doch die Dunkelheit hat nichts Unheimliches oder Gefährliches an sich. Die surrealen, traumähnlichen Szenerien spielen sich fast alle im tiefblauen Wasser ab...Im Hintergrund der Nachtbilder tauchen immer wieder Häuser und Landstriche auf. Ein deutlicher Wandel im Malstil zeigt sich durch die Verdünnung der Ölfarbe, was zu sanfteren Farbübergängen und einer weichen, flüssigeren Malweise führt. Dabei bilden die feinen Gesichtszüge sowie die detailreichen fließenden Stoffe über den zarten Frauenkörpern einen starken Kontrast zu den oft diffusen, großzügig gemalten Hintergründen. (Anna Wondrak)



## GALERIE DANIEL BLAU

---

Odeonsplatz 12, 80539 München  
Tel. 29 73 42, Fax 242 048 60  
www.danielblau.com  
contact@danielblau.com  
Di-Fr 11-18 Uhr, Mo+Sa und nach Vereinbarung

---

**Le Gun**  
**Robert Rubbish**  
**Stephanie Von Reiswitz**  
**Chris Bianchi**  
**Bill Bragg**  
AB 10.9.

Diese Open Art zeigen wir vier Ausstellungen der jungen Londoner Künstlergruppe Le Gun. Jeden Tag der Open Art wird die Galerie von einem anderen Künstler (Robert Rubbish, Stephanie Von Reiswitz, Chris Bianchi und Bill Bragg) bespielt.

**Dinos and**  
**Jake Chapman**  
AB OKTOBER

Die Galerie Daniel Blau wurde 1990 gegründet und hat seitdem 108 Ausstellungen mit Künstlern wie Glen Baxter, Marcel Broodthaers, John Chamberlain, Chuck Close, William N. Copley, Jean Dubuffet, Neal Fox, Adam Fuss, Anselm Kiefer, Per Kirkeby, Alfred Jensen, Donald Judd, Eugène Leroy, Markus Lüpertz, Joan Mitchell, Jonathan Meese, Matt Mullican, Meret Oppenheim, Blinky Palermo, ar. Penck, Marc Quinn, Mark Rothko, Julian Schnabel, Karl-Heinz Schwind, Sturtevant und Andy Warhol gezeigt.

Sie nimmt an den Messen TEFAF Maastricht, Art Basel, AIPAD New York und Paris Photo teil.

Le Gun, Cover No. 4



## GALERIE VON BRAUNBEHRENS

---

Ainmillerstr. 2, 80801 München  
Tel. 33 03 65 33, Fax 33 43 16  
www.galerie-braunbehrens.de  
art@galerie-braunbehrens.de  
Mo 9-13 Uhr, Di-Fr 11-18 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Jens Lorenzen**  
DIE MAUER  
10.9.-8.10.

**Glaser & Kunz**  
15.10.-12.11.

**Verena Guther**  
25.11.-21.1.

Jens Lorenzen,  
Mauer IV, Kennedy,  
Element +7, 2010,  
Öl auf Leinwand,  
100 x 70 cm.

Jens Lorenzen,  
Mauer IV, Pepsi,  
Element +8, 2010,  
Öl auf Leinwand,  
100 x 70 cm

Sonstige Künstler der Galerie:

Volker Blumkowski, Stefan Bräuniger, Michael Burges, Sabine Christmann, Oliver Christmann, Kim Dong-Yoo, Andy Denzler, Peter Dreher, Joan Fontcuberta, Glaser & Kunz, Verena Guther, Trevor Guthrie, Xenia Hausner, Sean Henry, Ottmar Hörl, Helle Jetzig, Dietrich Klinge, Tilmann Krieg, Camill Leberer, Gil Woo Lee, Ben Li, Jens Lorenzen, Patrick Lo Giudice, Marck, Sung Min Park, Werner Pokorny, Hans Peter Reuter, Ren Rong, Kai Savelsberg, Robert Schad, Jochen Schambeck, Harald Schmitz-Schmelzer, Willi Siber, Jaime Súnico, Philipp Weber



## GALERIE CHRISTA BURGER

---

Theresienstr. 19 (Eingang Fürstenstr.),  
80333 München, Tel. 28 99 65 50  
[www.kunstmarkt.com/galerieburger](http://www.kunstmarkt.com/galerieburger)  
[galerie.christa.burger@t-online.de](mailto:galerie.christa.burger@t-online.de)  
Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 12-15 Uhr

---

**Julia Rüther**  
SERIAL DELIGHTS  
MALEREI  
9.9.-23.10.

Julia Rüther,  
o.T., 2010,  
Acryl und Öl  
auf Leinwand,  
190 x 105 cm





## GALERIE BERND DÜRR

---

Oberföhringer Str. 12, 81679 München  
Tel. 98 52 28, Fax 98 11 46  
www.galerie-bernd-duerr.de  
info@galerie-bernd-duerr.de  
Di-Fr 10-13/15-18 Uhr

---

DIE VERSCHOLLENE  
GENERATION -  
EINE AUSWAHL  
AB 10.9.

Der Verschollenen Generation werden heute Künstlerinnen zugeordnet, deren Schaffen durch die nationalsozialistische Un-Kulturpolitik eingeschränkt oder gänzlich verhindert wurde. Dies trifft auf die 2. expressionistische Generation zu, aber auch auf KünstlerInnen, die in der Auffassung der Neuen Sachlichkeit, des Kubofuturismus sowie der Abstraktion arbeiteten bzw. konsequent abstrakt. Durch die Dominanz der Gegenstandslosen nach 1945 geriet gegenständliches Schaffen, wie es sich etwa im Expressiven Realismus ausdrückt, zunehmend in den Hintergrund. In den letzten Jahren hat – nicht zuletzt durch Ausstellungen und Publikationen der Sammlung Gerhard Schneider – ein breites Publikum den Weg zu den Werken einer völlig zu Unrecht vergessenen Künstlergeneration gefunden.

Seit 1972 konnten wir mit Erfolg eine Vielzahl qualitätsvoller Werke dieser durch die politischen Zeitläufe ins Abseits geratenen KünstlerInnen an Liebhaber und Insider vermitteln. Seit 1983 haben wir Erstpublikationen zu Hans Brass, Franz Esser, Ilse Fehling, Paul Klose, Bill Nagel, Gabriel Pellon, Carl Rabus, Walter Schnackenberg und Michel Wagner herausgegeben.

Hans Brass,  
Brücke in Moabit,  
1952,  
Öl auf Leinwand,  
68 x 86 cm



## GALERIE CHRISTOPH DÜRR

---

Hübnerstr. 5, 80637 München  
Tel. 129 39 92, Fax 18 87 22  
www.galerie-ch-duerr.de  
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

---

**Michael Heining**  
KLASSISCHE  
CARTOONS ZUM  
OKTOBERFEST  
"BAVARIA ET  
CIRCENSES"  
"SEID VERSOFFEN  
MILLIONEN"  
"BAVARIA MORGANA"  
10.9.-15.10.

**Dieter Breitschwerdt**  
21.10.-26.12.

Michael Heining,  
Schaumschläger,  
Acryl + Tusche auf  
Leinwand,  
100 x 80 cm

Michael Heining, geboren 1944 in Weihestephan bei Freising 1965 - 1969 Akademie der bildenden Künste, München (bei Professor Günther Fruhtrunk) 1969 - 1970 Art decoratif Paris 1982 Schwabinger Kunstpreis für Malerei und Cartoons seit 1970 über 100 Einzelausstellungen in Deutschland, Italien, Belgien lebt und arbeitet in München.  
Kuratorin: Daniela Wilke

Gründungsjahr der Galerie 1963. Der Galerie ist eine Buchdruckerei mit Hand- und Maschinensatz angegliedert, die während der Ausstellung zu besichtigen ist.



## GALERIE F5,6 – NICOLE STANNER & FLORENCE BAUR

---

Ludwigstr. 7, 80539 München  
Tel 28 67 51 67, Fax 28 67 52 83  
www.f56.net  
info@f56.net  
Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa 12-17 Uhr

---

**Brian Ulrich**  
COPIA  
10.9.-02.10.

Brian Ulrichs neueste Serie "Dark Stores, Dead Malls & Ghostboxes" begann 2008 und ist Teil seines Langzeitprojektes „Copia“. Seit 2001 untersucht er das alltägliche Verhalten von Konsumenten und zugleich die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Implikationen des Kommerzes sowie der Rollen, die wir als Zielscheiben von Überkonsum, Werbung und Marketing spielen. Dark stores', 'Ghostboxes' und 'Dead malls' sind Terminologien des Einzelhandels für insolvente und verlassene Einkaufszentren, Läden und Großmärkte. Mit dem jüngsten wirtschaftlichen Rückgang werden die Effekte eines unzeitgemäßen Wirtschaftsmodells des 20. Jahrhunderts immer deutlicher. Ulrich fotografiert ihrer Konsummarken entkleidete, herrenlosen Reste der einstigen Kolosse des Wirtschaftswachstums, die jetzt ihre Funktion als Werbeträger und damit Tempel der Hoffnung auf ein besseres Leben nicht mehr erfüllen. Die Sinnlosigkeit einer auf Einzelhandel ausgerichteten Wirtschaft zeigt sich durch die leeren Einkaufszentren und Läden, die jetzt als Mahnmahl für Konsum ohne Vorrassicht dienen.

Brian Ulrich's Arbeiten sind in den bedeutendsten amerikanischen Sammlungen vertreten.

Brian Ulrich,  
Copia Dark Stores /  
Circuit City, 2009,  
C-Print



FILSER & GRÄF  
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

---

Tattenbachstr. 18, 80538 München (U4/U5 Lehel)  
Tel. 255 495 89, Fax 255 495 76  
www.filserundgraef.de  
kontakt@filserundgraef.de  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

---

**Moritz Michels**  
„ICHS“  
NEUE GEMÄLDE  
11.9.-12.11.

APARTMENT  
SHOWROOM  
11.9.-12.11.

DESIGNAUSSTELLUNG  
DESIGNER UND  
KÜNSTLER ZEIGEN  
FREIE REZEPTIONS-  
ANSÄTZE.  
19.11.-8.1.

Moritz Michels,  
o.T., 2010,  
Acryl auf Leinwand,  
60 x 60 cm

Die Arbeiten von Moritz Michels sind figurativ expressiv. Der von inneren Zweifeln gekennzeichnete Mensch und sein daraus resultierendes Gefühl der Ohnmacht und sein Unverständnis dies zu reflektieren, sind Themen die Michels allgegenwärtig beschäftigen. Das Resultat sind gewundene bis hin zu entstellten Körpern, die sich scheinbar hilflos und befremdlich im freien oder unlogisch konzipierten Raum bewegen.

apARTment Showroom

Die Galerie Filser & Gräf zeigt Arbeiten verschiedener Gastkünstler in neuen Räumen im Rückgebäude der Tattenbachstraße 18. Im apARTment werden unabhängig vom jährlichen Ausstellungsprogramm verschiedene Positionen aus allen Kategorien der Bildenden Kunst und Designobjekte präsentiert.

Schwerpunkt der Galerie Filser & Gräf ist die Förderung von Absolventen der deutschen und europäischen Akademien im Bereich der Bildenden und angewandten Kunst.

Daneben liegt ein weiterer Fokus auf dem Thema Design. Hinsichtlich der Diskussion um die Positionierung von Kunst und Design gibt die Galerie Denkanstöße und Antworten.



## GALERIE MAX WEBER SIX FRIEDRICH

---

Prinzregentenstr. 79, 81675 München  
Tel. 74 28 26-11/17, Fax 74 28 26 20,  
www.maxwebersixfriedrich.com  
galerie@maxwebersixfriedrich.com  
Di-Fr 13-18 Uhr

---

**Mirko Reisser**  
10.9.-22.10.

**Rainer Splitt**  
AB ENDE OKTOBER

Mirko Reisser,  
„Warme Zersprungung“,  
2006,  
Spraypaint on canvas,  
130 x 220 cm

Mirko Reisser (\*1971, Lüneburg)  
Studium der freien Kunst an der Hochschule für  
Gestaltung und Kunst Luzern / Schweiz.

Der technisch brillante wie formal komplexe  
3-D-Style ist das Markenzeichen von DAIM. Die  
Buchstaben erhalten dadurch etwas Greifbares,  
etwas, dass sie aus ihrer Zweidimensionalität  
heraus – und hinein in unsere dreidimensional  
erfahrbare Welt rückt. Sie suggerieren nämlich,  
eine Dimension weiter zu sein als die, der sie  
tatsächlich angehören, sie drängen, sie streben  
nach mehr, wollen Teil der dynamischen Welt  
sein, und wie zum Trotz führen sie uns ihr über-  
mächtiges Können vor, indem sie sich in einem  
farblichen Fantasieraum verschlingen, verschach-  
teln, umlegen, zerhackt aneinanderschmiegen,  
mit Pfeilsystemen verbinden, indem sie in die  
Tiefe des Raumes hinein- und aus ihr wieder  
hinausmorphen, sich zwischen zwei Fluchtpunkte  
spannen, indem sie zerfallen, zersprengen, zer-  
fetzen, zersplittern, ja regelrecht zerspritzen –  
bedeuten die vier Buchstaben D A I M plötzlich  
eine Abweichung zum normalen, mit strengen  
Konventionen ausgestatteten Schriftbild, wel-  
ches sich ja doch eher – den Gesetzmäßigkeiten  
der guten Lesbarkeit folgend – auf die ruhenden  
Gleichförmigkeiten seiner Formen stützt.



## ANDREAS GRIMM MÜNCHEN

---

Türkenstr. 11, 80333 München  
Tel. 388 59 240, Fax 388 59 241  
www.andreasgrimmgallery.com  
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

---

**Harold Ancart**  
**Olivier Babin**  
**Anna Ostoya**  
**Erin Shirreff**  
**Megan F. Sullivan**  
**Johannes Vogl**  
WHAT A DIFFERENCE  
A DAY MAKES  
10.9.-23.10.

What a difference a day makes  
Und plötzlich ist alles ganz anders.

Radikale und überraschende Positionswechsel.  
Oder die Frage, wie sich Modelle der Vergangen-  
heit unter veränderten Bedingungen in  
der Gegenwart neu erfinden. Kuratiert von  
Christopher Eamon.

Erin Shirreff,  
„Signature“, 2010,  
Pigment Druck,  
59,7 x 81,3 cm  
mit Faltung



## BARBARA GROSS GALERIE

---

Theresienstr. 56, Hof 1, 80333 München  
Tel. 29 62 72, Fax 29 55 10  
www.barbaragross.de  
contact@barbaragross.de  
Di-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Carlos Garaicoa**  
10.9.-23.10.

**Beate Gütschow**  
28.10.-4.12.

**Simone Lanzentziel**  
9.12. BIS JANUAR  
2011

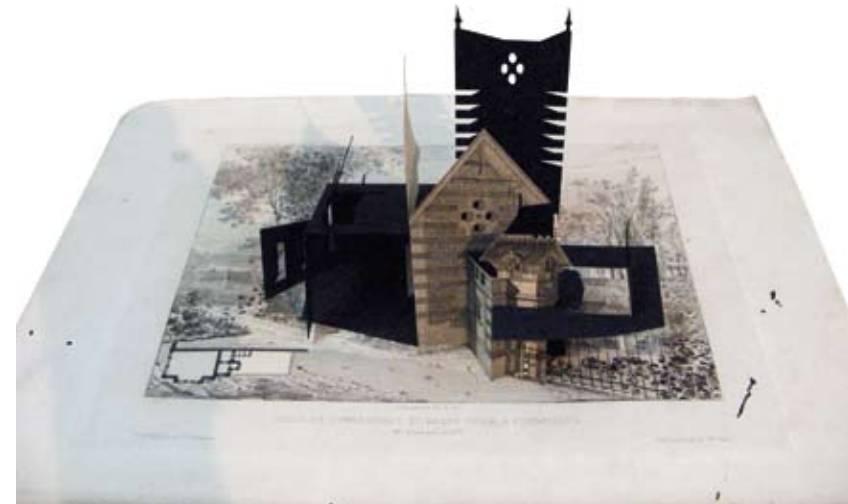
Carlos Garaicoa,  
o.T., 2010,  
Kupferstich und  
schwarzer Karton,  
23 x 31 x 23 cm

Carlos Garaicoa (geb. 1967 in Havanna, Kuba) ist einer der einflussreichsten, politisch engagierten Künstler Kubas und wird erstmals mit einer Einzelausstellung in Deutschland gezeigt. Aufgewachsen in Havanna entwickelt er Ideen und Konzepte in unmittelbarer Auseinandersetzung mit dem urbanen Raum seiner Heimatstadt.

In schwarz-weiß Fotografien, die Fragmente zerstörter und unvollendeter Architektur zeigen, zeichnet Garaicoa mit gespannten Fäden oder Gravuren Visionen von Architektur. Er greift ein in den Verfall kolonialer Prachtfassaden und sozialistischer Bauten, rekonstruiert, lässt aus Ruinen Neues entstehen.

Zu Open Art zeigen wir neben Fotoarbeiten Architekturmodelle, die in Bezug zur Geschichte Europas und Münchens entstanden sind. Eine Lithographie der Pfarrkirche in der Au wandelt

Garaicoa in eine dreidimensionale Papierskulptur. Die historische Fassade wird aufgeklappt und mit schwarzem Karton erweitert, abstrakte Formen begegnen klassizistischen Vorstellungen. Er arbeitet mit ästhetischen Brüchen, um etablierte politische und soziale Ordnungen aufzubrechen.



## GALERIE GUNZENHAUSER

---

Mauerkircher Str. 2, 81679 München  
Tel. 22 30 30, Fax 29 95 44  
www.galerie-gunzenhauser.de  
galerie-gunzenhauser@t-online.de  
Mo-Fr 13-18 Uhr

---

**Johannes Grützke**  
85 ZEICHNUNGEN  
UND AQUARELLE  
10.9.-2.11.

Johannes Grützke  
„B. am PC“, 2.8.2009,  
Blei- und Buntstift-  
zeichnung,  
28,0 x 21,4 cm

„S.R.“, 2.2.2010,  
Aquarell,  
53,3 x 38,6 cm

„Stilleben mit  
anatomischer Figur  
und umstürzender  
Vendomesäule“,  
9.2.2010,  
Buntstiftzeichnung,  
39,0 x 53,0 cm

„Ich bin jetzt soweit, dass ich es laut sage:  
moderne Kunst ist Blödsinn. Ich habe damit  
nichts zu tun, ich bin kein moderner Künstler,  
ich bin Klassiker! Kunst ist nicht modern,  
sondern immer!“

Übermütig verspottet er die Dogmen und Mythen  
der Moderne, voran den Fortschritts- und  
Zukunftsglauben. Scharfsinnig diagnostiziert  
er, dass das utopische Bedürfnis Flucht vor  
den unerledigten Aufgaben der Vergangenheit  
sei. Zukunft, heißt es in einem unveröffent-  
lichten Statement, gebe es im Grunde nicht,  
umso mächtiger aber sei die Vergangenheit.

Wenn ich, Johannes Grützke, in die Zukunft  
sehe, so sehe ich gar keine Zukunft, sondern  
sehe Vergangenheit. Warum? Weil Zukunft  
unsichtbar ist, weil nicht existent, Vergangen-  
heit dagegen sichtbar, denkbar, fassbar,  
greifbar, fühlbar ist, weil existent.“

Aus: Johannes Grützke, Malen ist Denken





## HÄUSLER CONTEMPORARY

---

Maximilianstr. 35, Eingang Herzog-Rudolfstr.  
80539 München  
Tel. 210 98 03, Fax 210 980 55  
www.haeusler-contemporary.com  
muenchen@haeusler-contemporary.com  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

---

**Jürgen Partenheimer**  
„LA FORTUNE. DAS  
VERBORGENE WERK“  
10.9.-6.11.

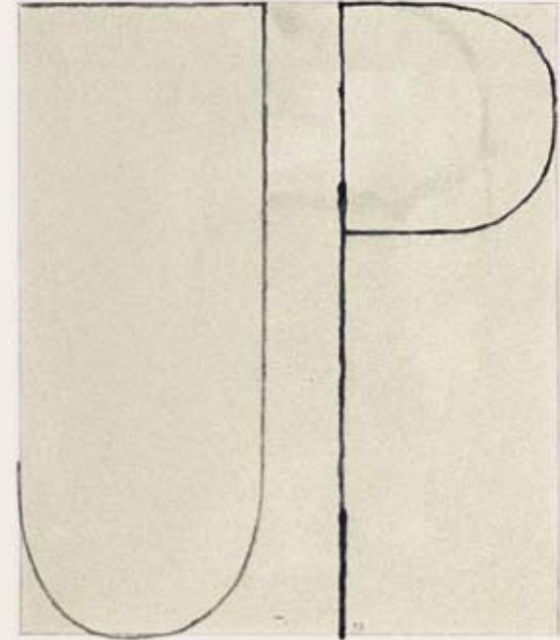
**Reto Boller**  
18.11.-29.1.

Die Herbstsaison 2010 eröffnen wir mit Höhepunkten aus 30 Schaffensjahren von Jürgen Partenheimer (\*1947, München). Die Ausstellung »La Fortune« wirft einen Blick auf ein vielschichtiges, ungewöhnliches Oeuvre, in dem der Betrachter geistige Räume durchwandert. In nie gezeigten Papierarbeiten, Skulpturen und Malereien offenbart sich die konsequente Entwicklung Jürgen Partenheimers magischer, subjektiver Abstraktion.

Weitere Künstler der Galerie:

Reto Boller, Bill Bollinger, Hamish Fulton, Sébastien de Ganay, Hubert Kiecol, Brigitte Kowanz, Judy Ledgerwood, Richard Allen Morris, Jürgen Partenheimer, Erwin Redl, Marco Schuler, Alejandra Seeber, Roman Signer, Keith Sonnier, James Turrell, Peter Young, Craig Yu.

Jürgen Partenheimer,  
4 11 97 NYC,  
Enkaustik und Graphit  
auf Papier  
56 x 43 cm



GALERIE  
MICHAEL HASENCLEVER

Baaderstr. 56 c, 80469 München  
Tel. 99 75 00 70, Fax 99 75 00 69  
www.hasencleverart.com  
gallery@hasencleverart.com  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr und nach  
Vereinbarung

David Reeb  
10.9.-9.10.

Thomas  
21.10.-20.11.

David Reeb's Bilder irritieren und schockieren zugleich. Sie irritieren, weil sie die Unterscheidung zwischen öffentlicher und privater Wahrnehmung radikal in Frage stellen: Fernseh- und Pressebilder, die auf dem Bildschirm oder in der Zeitung einen anonymen Zuschauer oder Leser ansprechen, werden für den Betrachter von Reeb's Montagen zu einer direkten Konfrontation, der man sich weder durch umblättern noch durch Wegblicken entziehen kann. Millionenfach reproduzierte Abbildungen werden zu einer intimen Botschaft. Kunst in diesem Sinne ist auch als Parodie auf das Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit zu lesen. Der scheinbare Widerspruch zwischen Privatsphäre und Öffentlichkeit schlägt sich auch in den politischen Aussagen seiner Bilder nieder. Reeb behauptet: "Ich repräsentiere keine Situation, ich repräsentiere niemanden, ich repräsentiere kaum mich selbst".

Galerie Programm: Eduardo Arroyo, Luis Gordillo, Gian Franco Baruchello, David Reeb, Marwan, Gilles Aillaud, Roland Kronschnabl, Thomas, Pesi Girsch, Moshe Gershuni, Christian D'Orgeix, Jean Helion, Dario Villalba, Katharina von Werz

David Reeb,  
Young Furniture, 1997,  
Acryl auf Leinwand,  
160 x 140 cm



## FRANCOISE HEITSCH

---

Amalienstr. 19, 80333 München  
Tel. 48 12 00, Fax 48 12 01  
www.francoiseheitsch.de  
fheitsch@francoiseheitsch.de  
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr

---

**Carmela Uranga**  
10.9.-30.10.

**Nikos Alexiou**  
AB 9.11.

Als wären die Räume überschwemmt, verteilen sich halbierte Möbelstücke und Objekte im Raum, die vom grauen Boden wie im Wasser schwimmend getragen werden. Auf den Regalen befinden sich instabil wirkende Objekte, die sich, wie im Sturz aufgehalten, nach unten biegen, als befände man sich in einem Raum, der plötzlich und überstürzt verlassen werden musste. Auch im Untergeschoß erschleicht uns ein unangenehmes Gefühl der Beklemmung, denn es scheint, als stünde man unter der Erde, wo man die Wurzeln der schwimmenden Objekte im Erdgeschoß an der Decke wieder erkennt. Hier hängen die Unterteile der halbierten Möbelstücke, die im Erdgeschoß "aus dem Wasser ragen" und die nun bedrohlich über unseren Köpfen hängen, als sollten wir uns in Sicherheit bringen. Carmela Uranga schafft ein skulpturales Projekt des sich über Wasser Haltens bzw. des überschwemmt seins und lenkt so die Aufmerksamkeit auf all jene Naturkatastrophen und katastrophalen Weltgeschehnisse, die uns aus unserer Ich-bezogenen alltäglichen Routine herausreißen und dazu drängen, weitsichtige Maßnahmen zu ergreifen, um nicht unter zu gehen.

Carmela Uranga,  
Kompositionsskizze,  
2009



## JÖRG HEITSCH GALERIE

---

Reichenbachstr. 14, 80469 München  
Tel. 269 49 110, Fax 269 49 112  
info@heitschgalerie.de  
www.heitschgalerie.de  
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Slava Seidel**  
„PROXIMA“  
11.9.-30.10.

**Andrea Bender**  
6.11. BIS  
JANUAR 2011

Proxima: Slava Seidel betreibt „malerischen Journalismus“ „Slava Seidel spielt mit der Wahrnehmung des Betrachters. Sie holt ihn ganz nah ans Bildgeschehen und trotzdem bleibt es für ihn ungreifbar“, erklärt Jörg Heitsch, Inhaber der Heitsch Galerie am Münchner Gärtnerplatz. Er zeigt vom 11. September bis zum 30. Oktober 2010 in seiner Galerie die aktuellen Werke der Künstlerin.

Als professionelle Fremdbeobachterin bringt Slava Seidel das aktuelle Gesellschaftsgeschehen durch ihre Malerei auf den Punkt. Ihre Wahrheit inszeniert sie auf einer mit Sepiatusche gemalten Bühne. „Das Weltgeschehen ist zum Greifen nah, deshalb heißt die neue Bildserie Proxima“, sagt Slava Seidel. Mit Aktualität, Faktizität und Relevanz nähern sich ihre Bilder einem journalistischen Schaffensprozess an. Lediglich die fehlende Periodizität macht ihre Werke zu einer medialen „Momentaufnahme“. Zugleich schafft Slava Seidel eine Ästhetik des Unbewussten: „Ihre narrativen Sequenzen inmitten verstörend-monströser Architekturen entziehen sich jeglicher logischen oder zumindest konventionellen Verortung“, so beschreibt der Kunsthistoriker Jörg Scheller die Malerei der gelernten Innenarchitektin.

Slava Seidel,  
o.T. (Boxer), 2010,  
Sepiatusche auf  
Leinwand,  
130 x 150 cm



## GALERIE MICHAEL HEUFELDER

---

Gabelsberger Str. 83, 80333 München  
Tel. 54 32 09 20, Fax 54 32 09 21  
www.galerie-heufelder.de  
mail@galerie-heufelder.de  
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Peter Vogt**  
„LE DONNE“  
10.9.-9.10.

**Gerd Rothmann**  
**Gabi Dziuba**  
mit Bildern von  
**Peter Vogt**  
OKTOBER

**Theresia Hefele**  
NOVEMBER

**Rainer Barzen**  
**Ingrid Roscheck**  
DEZEMBER

In seinen neusten Bildern mit dem Titel Le Donne widmet sich Peter Vogt einem weiteren Thema aus dem breiten Repertoire des Menschseins – den Frauen.

Auf den ersten Blick dem Genre der Portraiturekunst zuzuordnen, führen diese Bilder bei näherer Betrachtung weiter. Narrative Momente kommen hinzu, eine zweite Person im Hintergrund, die in Bezug steht zur Protagonistin und zugleich seltsam beziehungslos wirkt, umgebende Räume, die Deutungsspielraum lassen vom Bühnenbild bis zum Bildzitat.

Das Spiel mit Schärfe und Unschärfe, der reduzierte Pinselduktus, der die Textur der Malerei der glatten Oberfläche der Fotografie angleicht und die Grisaille – Technik machen das Bild fast zu einer Augentäuschung.  
Susann Waldmann

Peter Vogt,  
Romy, 2008,  
Öl auf Leinwand,  
170 X 140 cm



## GALERIE ANDREAS HÖHNE

---

Am Glockenbach 6, 80469 München  
Tel. 24 20 35 46  
info@galerie-hoehne.de  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr

---

**Benedikt Gahl**  
**Veit Kowald**  
KNOWHOW CENTER |  
OPFERN, NICHT  
SPENDEN!  
10.9. - 8.10.

**Anna Fasshauer**  
OKTOBER

**Stefan Mannel**  
NOVEMBER



## GALERIE STEPHEN HOFFMAN

---

Prannerstr. 5, 80333 München  
Tel. 255 40 844, Fax 255 40 843  
www.galeriehoffman.com  
info@galeriehoffman.com  
Di-Fr 11-13/14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Stefan Moses**  
„DAS TIER UND SEIN  
MENSCH“  
PHOTOGRAPHIEN  
10.9.-16.10.

MUHAMMAD ALI - THE  
LIVING LEGEND  
OKTOBER/NOVEM-  
BER/DEZEMBER

„WINTER  
WONDERLAND“  
NOVEMBER/  
DEZEMBER

Stefan Moses,  
„Dame mit Barsoi,  
Elba, 1976“, Gelatin  
Silver Photograph,  
ca. 30 x 40 cm

Nach einer Fotografen-Ausbildung in Breslau ist Stefan Moses (\*1928) kurz nach Ende des zweiten Weltkriegs als Theaterphotograph am Nationaltheater in Weimar tätig. Seit 1950 lebt er in München, wo er durch seine Reportagen für den „Stern“ erste Bekanntheit erlangt.

Seine dokumentarischen Portraits von Menschen und Berufen machen ihn einem großen Publikum zugänglich.

Die Aufnahmen von Persönlichkeiten verschiedener Epochen, wie Thomas Mann, Erich Kästner, Theodor W. Adorno, Otto Dix, Max Frisch oder Martin Mayer zeichnen ihn als Chronisten mit unverwechselbarem Stil aus. Der Photozyklus „Das Tier und sein Mensch“ ist ein Thema, mit dem sich Stefan Moses zeitlebens auseinandersetzt. Er bezeichnet sich selber als „Katzenmenschen“ und bedankt sich mit seinen Fotografien bei allen Tieren, „die uns seit der Vertreibung aus dem Paradies begleitet und getröstet haben“.

Die Art und Weise wie er es versteht in einer ausdrucksstarken und fröhlich gestalteten Photoserie Mensch und Tier in Zweisamkeit darzustellen, zieht einen schnell in seinen Bann.



## GALERIE FRED JAHN

---

Maximilianstr. 10 / 2. Stock, 80539 München  
Tel. 22 07 14, Fax 22 15 41  
info@fredjahn.com  
Di-Fr 10-18 Uhr

---

**Troels Wörstel**  
ARBEITEN AUF  
PAPIER 2009–2010  
10.9.–1.10.

**E.W. Nay**  
AQUARELLE  
7.10.–5.11.

**Katharina von Werz**  
ARBEITEN AUF  
PAPIER  
7.11.–19.11.

Troels Wörstel,  
o.T., 2010,  
Aquarell und Kohle  
auf Papier,  
56,5 x 76,5 cm

Troels Wörstel,  
o.T., 2010,  
Aquarell, Acryl,  
Ölpastell und Bleistift  
auf Papier,  
56,5 x 76,5 cm

“One last remark: Paintings hang on walls, they occupy slices of the space we move in, whereas drawing, the work on paper, appears as something to be handled – like a book and, likewise, to be read.”\*

\* Zitat Troels Wörstel, in: „Troels Wörstel: Works on Paper/1“, Katalog: Galerie Fred Jahn, München, 1989, S. 5  
Galerieprofil:

In Ausstellungen zeigt die Galerie vor allem Zeichnungen und Bilder von Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden dabei die deutsche Kunst der 60er Jahre, mit Künstlern wie Georg Baselitz, Markus Lüpertz und Rudi Tröger, und amerikanische Kunst ab den 60er Jahren, vertreten etwa durch Fred Sandback und Barry Le Va, sowie der nachfolgenden Generation mit Künstlern wie Carroll Dunham, Al Taylor und Terry Winters. Im Bereich der klassischen Moderne finden seit einigen Jahren, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Nachlässen, Ausstellungen mit Werken von Willi Baumeister, George Grosz, Ernst Wilhelm Nay und Willem de Kooning statt. Seit 2007 vertritt die Galerie auch den Nachlass von Karl Bohrmann.





## GALERIE JAHN BAADERSTRASSE MATTHIAS JAHN

---

Baaderstr. 56 b, 80469 München  
Tel. 202 07 456  
www.matthiasjahn.net  
info@www.matthiasjahn.net  
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr

---

**Mirko Tschauner**  
„GRÜN UND GOLD“  
10.9.-9.10.

**Berthold Reiß**  
„TANAGRA“  
22.10.-20.11.

GROUPSHOW  
26.11.-18.12.

Mirko Tschauner,  
"Theke", 2009,  
Marmor und Stahl,  
210 x 180 x 180 cm

Die grundlegenden Materialien aus denen unsere Städte gebaut sind, bilden die Grundlage für die Werke Mirko Tschauners (\*1972). Mit der scheinbar fragment-artigen Addition dieser geläufigen Baustoffe transformiert der in Köln ansässige Künstler deren funktionalistische Notwendigkeit. Durch den Arbeitsprozess in Bewegung versetzt, löst der Künstler die dem Material immanente lastende Schwere auf. Sie stellen sich so einer ästhetischen Neubewertung im Zusammenhang der bildhauerischen Plastik und des Raumes. Aus einfachen geometrischen Formen aufgebaut, geschnitten oder gegossen, auf lackierten Trägergestellen präsentiert oder auf dem Boden liegend, behaupten seine Werke ihren autonomen Charakter. Die Kompositionsmethode des Schichtens und Neigens verleiht den Werken eine fragile Tektonik, die der Bildhauer ästhetisch ausreizt bis zu einem gewissen, angehalten Moment der Stabilität. Das Konstrukt erstarrt. Die Analogie zu Bauwerken, zu handwerklich geschaffenen Manifestationen eines gesellschaftlichen Verständnis von Raum, nimmt Tschauner als Zustandsbeschreibung urbaner Realität: Materialwahl als Realismus.  
Arne Reimann



## GALERIE CAROL JOHNSEN

---

Königinstr. 2, 80539 München  
Tel. 280 99 23  
www.artcarol.de  
johnssen@aol.com  
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa nach Vereinbarung

---

### Beate Passow

TABULAR AND TASTY  
ES SPRICHT:  
PROF. DR. WOLFGANG  
ULLRICH  
10.9.-31.10.

### Ben Willikens

4.11.-22.12.

Beate Passow,  
Crossculture,  
Foto auf Leinwand mit  
gestickter Pfeife,  
100 x 80 cm

Trade-Made, eine Serie von 9 Arbeiten ist auf weiße Rohseide gestickt:

Fiac Paris, Arco Madrid, Art Dubai, Art Brüssel, Art Basel, Shanghai Contemporary, Artforum Berlin, Frieze London, Art Miami

Material: auf weiße Rohseide gestickt, auf Keilrahmen gespannt, in einer Schattenfuge.

Größe je: 120 cm x 90 cm

Eine Frau namens Beate Passow (Unternehmerin, Jahrgang 65) möchte eine Zeichnungssammlung anlegen und besucht ein Jahr lang Kunstmesse. An Hand der Kreditkartenauszüge kann der Betrachter ihre Käufe und das Kunstgeschehen

nachvollziehen. Die Künstlerin besuchte, wie ihre Protagonistin ein Jahr lang die Kunstmesse, kaufte virtuell die Zeichnungen und bewegte sich in der, auf Messen vertretenen Kunstszene, um möglichst authentisch die Kreditkartenauszüge stecken zu lassen. Ein Projekt, das den Kunstmarkt als auch den damit verbundenen Geldfluss thematisiert. Die gekauften Zeichnungen zeigen eine Person, die ihre Sammlung hauptsächlich auf Namen von Künstlern ihrer Generation aufbaut, sie kauft bei ganz unterschiedlichen Galerien, die Ankäufe spiegeln die Internationalität des Kunstmarktes.



## GALERIE JORDANOW

---

Fürstenstr. 1, 80333 München  
Tel. 0160 55 35 795  
www.galerie-jordanow.de  
jordanow@galerie-jordanow.de  
Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Veronika Kellndorfer**  
**Thomas Schulz**  
"RAUM RAUB, DIE  
ZENTRALE WIRD  
MODERNISIERT"  
KONSTRUKTION,  
PROJEKTION,  
GLASKÖRPER  
10.9.-30.10.

**Margriet Smulders**  
12.11.- 5.2.

Veronika Kellndorfer,  
„Red Porch“,  
Siebdruck auf Glas,  
150 x 204 cm

Thomas Schulz,  
aus "Quiems",  
öffentliches  
Fernsprechtuch

„Im Triebwerk unserer Gegenwart wird die Galerie zum Transambulatorium, in dessen Wartungsraum die Echos zweier künstlerischer Ansätze malerischer und skulpturaler Positionen das Glaskabinett stellen“.  
Thomas Schulz

Die beiden in Berlin lebenden Künstler Veronika Kellndorfer und Thomas Schulz errichten in der Galerie einen Parcours, in dem die Themen Konstruktion, Projektion, Glas und Licht die Räume durchziehen. Veronika Kellndorfer zeigt zwei Ihrer Siebdruck-auf-Glas-Arbeiten, Thomas Schulz vernetzt die Räume mittels raumgreifender Klangskulpturen.



## GALERIE KAMPL

---

Buttermelcher Str. 15, 80469 München  
Tel 21 93 82-00, Fax 21 93 82-01  
www.galeriekampl.com  
galeriekampl@yahoo.de  
Di-Sa 12-19 Uhr

---

**Bernd Kirschner**  
**Alireza Varzandeh**  
**Tom Fabritius**  
3 POSITIONEN  
FIGURATIVER  
MALEREI  
AB 10.9.

Bernd Kirschner,  
Hyperion, 2010,  
Öl Leinwand,  
40 x 60 cm

Alireza Varzandeh,  
2010,  
Öl Leinwand,  
80 x 100 cm

Tom Fabritius,  
Screens, 2007,  
Aquacryl/LW,  
100 x 130 cm



## GALERIE SABINE KNUST

---

Ludwigstr. 7, 80539 München  
Tel. 29 16 07 03, Fax 29 16 07 73  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

---

**Frauke Eigen**  
„ARE YOU WITH ME?“  
10.9.-16.10.

**Per Kirkeby**  
OKTOBER

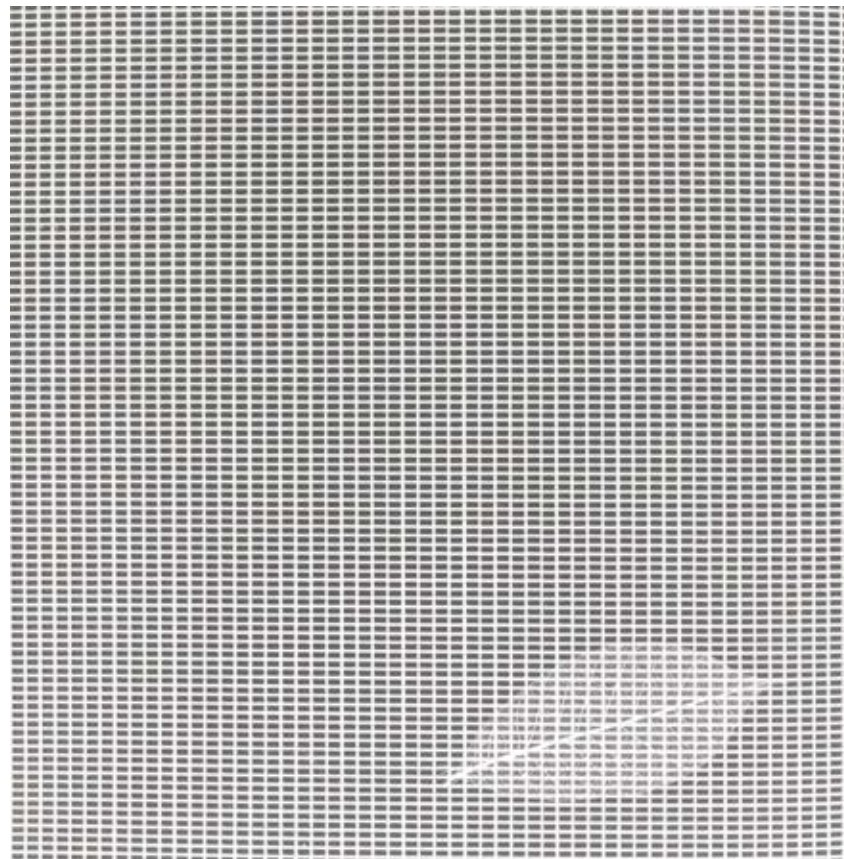
**Roger Ballen**  
NOVEMBER

Frauke Eigens neue Arbeiten führen die Fotografie in den Bereich des autonomen Bildes. In den Ausstellungen der vergangenen zwei Jahre waren die Atmosphäre und Ästhetik Japans der vorherrschende Gegenstand ihrer schwarz/weißen Fotografien. Die Arbeiten waren darauf ausgerichtet, seismographisch strukturelle Phänomene festzuhalten, die aus dem gewöhnlichen Blickfeld als bildwürdig heraustreten.

In den neuesten Arbeiten zieht der Blick zurück, die Kamera wendet sich nach innen. Nicht mehr nur das äußere Geschehen bestimmt die Realität des Bildes, sondern die Künstlerin selbst setzt die Voraussetzung dafür, dass etwas zum Bild wird. Bilder von Balken, Rastern, Strahlen und Feldern erlauben nur noch marginal einen Hinweis auf Außenwelt. Sie schaffen eine eigenständige Kombination von Differenzen aus Linie und Fläche, die sich zum signifikanten Bild verdichten.

Das ungegenständliche Bild ist vielleicht am stärksten befähigt, sich in einer Weise an den Betrachter zu richten, wie es Georg Lukács formulierte, um 'die absolute Einheit des Individuellen und Überindividuellen durch ihre Vereinigung im Werk, durch eine coincidentia oppositorum zu erreichen'.

Frauke Eigen,  
Untitled (Study 15),  
2010,  
Silver Gelatin Print,  
125 x 130 cm,  
Edition 1/3



## GALERIE KLAUS LEA

---

Türkenstr. 96 / Hof, 80799 München  
Tel. 272 41 79, Fax 273 08 75  
Di-Fr 16-20 Uhr, Sa 12-16 Uhr

---

**Andreas Stöhrer**  
**Josef Wehrle**  
AB 10.9.

**Banerjee**  
**Fastner**  
**Griffiths**  
OKTOBER

ETWAS FÜR JEDEN  
NOVEMBER/  
DEZEMBER

Josef Wehrle,  
Hockende,  
Stahl geschmiedet,  
Höhe ca. 50 cm

Andreas Stöhrer,  
Drei in Winterland-  
schaft, 2009,  
Aquatec  
auf Nessel,  
80 x 90 cm

Die Galerie existiert seit 1977. Ausgehend von den münchener Künstlergruppen Spur, Wir, Geflecht und vor allem Kollektiv Herzogstrasse, die nach dem Kieg eine zuvor verbotene expressionistische Arbeitsweise wieder aufgenommen und forciert hatten, fördert der Galerist heute auch deren Schüler, Nachfolger und Seelenverwandte durch regelmässige Ausstellungen unter dem Motto: "von der Spur auf denWeg" ... . Durch dieses Konzept wird, trotz individueller Eigenständigkeit und kreativer Ausuferung der Künstler, eine erkennbare Linie eingehalten. Vollkommen in dieses Konzept passen die gegenwärtigen schwäbischen Künstler Andreas Stöhrer und Josef Wehrle mit ihrem Sinn für raue Wirklichkeit, die stets eine sichtbare Spannung birgt.

Ständig vertreten:

Lothar Fischer, Heimrad Prem, Helmut Sturm, HP Zimmer, Renate u. Hans Bachmayer, Dietrich Bartscht, Chr. v. Bitter, Heinz Braun, Terenmce Carr , Irene Fastner, Friedemann Grieshaber, Claudette Griffiths, Heiko Herrmann, Christopher Lehmpfuhl, Thomas Niggel, Armin Saub, Diri Strauch, Heinz Weld u. v. a., neben einem reichhaltigen begehbaren Fundus.



## GALERIE HELMUT LEGER

---

Herzogstr. 41, 80803 München  
Tel. 39 39 30  
galerie@helmut-leger.de  
nach Absprache geöffnet

---

**Kim Yusob**  
AB 10.9.

Kim Yusob (\*1959, Gwangju/ Korea) Kunststudium in Gwangju, ab 1995 an der Hochschule der Künste (Klasse Wolfgang Petrick) Berlin mit Meisterschülerabschluss.

Seine Arbeiten wurden bereits in vielen Einzelausstellungen präsentiert, die ihn als einen der beachtlichsten Vertreter des abstrakten Expressionismus gezeigt haben. Jegliche Gegenständlichkeit wird in Kim Yusobs Arbeiten negiert, die ganze Aufmerksamkeit gilt der Aussagekraft der Farbe. Sie ist für Kim Yusob nicht einfach Mittel zum Zweck, sondern selbstwertig. Er setzt sie sowohl in ihrer vorrangigen Eigenschaft als Träger von Farbwerten ein, als auch in ihrer haptischen Qualität als plastische Farbreiefs.

So wirken manche Bilder, als sei ein zäher Lavastrom über die Leinwand geflossen und dort erstarrt, ohne dabei die glühende Leuchtkraft des geschmolzenen Gesteins zu verlieren. Immer wieder evozieren Yusobs Arbeiten Assoziationen mit Naturphänomenen. Beispielsweise, wenn weiße, hellblaue, dunkelblaue und schwarze Farbe zusammenfließen und einen gewaltigen Tiefensog erzeugen, der an die Gewalt, Schönheit und Gefahr von Ozeanen denken lässt.

Kim Yusob,  
A Piece of Paradise,  
III # 16, 2008,  
Mischtechnik  
auf Leinwand,  
50 x 50 cm



## GALERIE LICHTPUNKT – AMBACHER CONTEMPORARY

Lothstr. 78a, 80797 München  
Tel. 32 55 72, Fax 324 19 13  
www.galerie-lichtpunkt.de  
info@galerie-lichtpunkt.de  
Di-Fr 13-18 Uhr und nach Vereinbarung

**Nina Braun**  
**Alex Diamond**  
**Boris Hoppek**  
URBAN  
CONTEMPORARY ART  
10.9.-8.10.

Zu Open Art 2010 kooperiert die Münchener Galerie Lichtpunkt – Ambacher Contemporary erstmals mit der Hamburger Galerie helium-cowboy artspace und präsentiert drei herausragende Positionen der Urban Contemporary Art:

Nina Brauns raumgreifende Strickobjekte evozieren Kindheitserinnerungen und verführen zum Anfassen. Formal schöpft sie aus dem Fundus der Popkultur und des Character-Design, inhaltlich bewegt sich Braun dagegen auf der Grenze von Ernst und Spaß: Den vermeintlich freundlichen Motiven liegen stets existenzielle Erfahrungen zugrunde.

Inszenierte Fotografie, Malerei und Zeichnung gehen in den Photopaintings des Künstlers Alex Diamond eine Symbiose ein. Im Fokus stehen Fragen nach Identität, Kult und Wahrnehmung. Dabei spielt auch die eigens gewählte Anonymität des Künstlers eine Rolle. Boris Hoppek zählt zu den deutschen Graffiti Pionieren der 1980er Jahre. Seither hat er sein Werk konsequent weiterentwickelt. In reduzierten, akkuraten Zeichnungen visualisiert er Sexualität, Gewalt und Rassismus, wobei der Betrachter oftmals zum Voyeur politisch unkorrekter Situationen wird.

Nina Braun, Mandala  
(Circle of Friends ),  
2008,  
Wolle, Textil, Watte,  
Knopfaugen, Holz,  
Pappe,  
100 x 100 x 10 cm





## GALERIE VAN DE LOO PROJEKTE

Gabelsberger Str. 19, 80333 München  
Tel. 22 62 70, Fax 228 55 99  
www.vandeloo-galerie.de  
info@vandeloo-galerie.de  
Mi-Fr 11-18 Uhr

SNEAK  
PREVIEW IN DEN  
NEUEN RÄUMEN  
10./11./12.9.

MUNICH CONTEMPO  
INTERNATIONAL  
CONTEMPORARY  
ART FAIR  
POSTPALAST  
MÜNCHEN  
30.9.-3.10.

ERÖFFNUNG DER  
NEUEN RÄUME  
MITTE NOVEMBER

Heimrad Prem,  
o.T., 1966,  
Farblithographie  
(Detail)

Im Herbst bezieht die Galerie unter neuem Namen neue Räume im Kunstareal. Anlässlich der Open Art ist ein erster temporärer Blick durchs Schlüsselloch möglich.

In Zukunft wird sich das Gewicht verlagern von der reinen Galerietätigkeit hin zur Projektarbeit. Die traditionelle Einzelausstellung tritt in den Hintergrund zu Gunsten einer offen angelegten Art der Kunstvermittlung, die den 50-jährigen Galeriebestand einbezieht und Bezugspunkte schafft zu gegenwärtigen Positionen.

Pierre Alechinsky, Heino Naujoks, Anja Billing, Heike Pillemann, Julia Bornefeld, Hans Platschek, Constant, Heimrad Prem, Gunter Damisch, Arnulf Rainer, Martin Disler, Hartmut Riederer, Pinot Gallizio, Helmut Rieger, Asger Jorn, Eun Nim Ro, Klaus Hack, Antonio Saura, Beate Haupt, KRH Sonderborg, Franz Hitzler, Helmut Sturm, Endy Hupperich, Yolanda Tabanera, Gustav Kluge, Richard Vogl, Alfred Kremer, Maurice Wyckaert, Uwe Lausen, HP Zimmer, Henri Michaux, Pomona Zipser



## GALERIE MAULBERGER

---

Brienner Straße 7, 80333 München  
Tel. 22 80 71 71, Fax 22 80 71 72  
www.maulberger.de  
info@maulberger.de  
Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr

---

SEISMOGRAPHISCH  
10.9.-12.9.

QUADRIGA  
OKTOBER/NOVEMBER

Hans Staudacher  
DEZEMBER/JANUAR

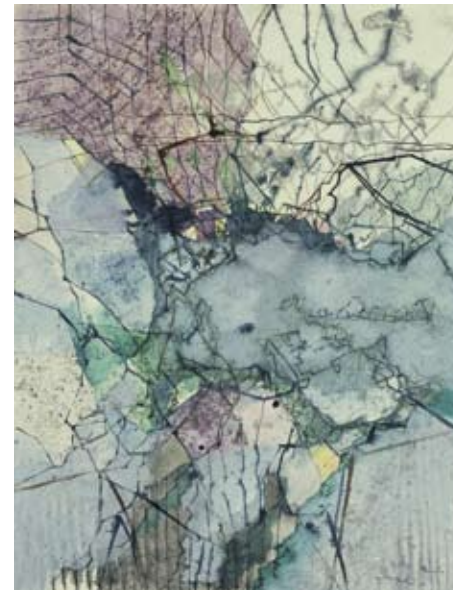
Peter Brüning,  
o.T., 1959,  
Mischtechnik auf  
Papier,  
20,2 x 32,5 cm

Hubert Berke,  
Syrien/ Malula, 1968,  
Tusche, Aquarell und  
Sand auf Papier,  
62,5 x 48 cm

Seismographisch

Der Bogen der Ausstellung spannt sich von der spontan-gestischen Malweise eines Peter Brüning, Rolf Cavael oder Conrad Westpfahl zum analytisch-akribischen Strich im Spätwerk Hubert Berkes. Mit neu gewonnener Freiheit setzt die entfesselte Linie seismographisch die innere Erregung der Künstler um. Dabei manifestiert sich das zeitliche Moment, wie Theodor Werner formuliert, „als Leuchtspur des Lebendigen“. Allemal geht es um Spurensicherung.

Hubert Berke – Peter Brüning – Karl Friedrich Brust – Rolf Cavael – Erich Fuchs – Bernard Schultze – K.R.H. Sonderborg – Fred Thieler – Conrad Westpfahl u.a.



## GALERIE CHRISTINE MAYER

Liebigstr. 39, 80538 München  
Tel. 24 24 38 32, Fax 24 24 38 26  
www.galeriechristinemayer.de  
info@galeriechristinemayer.de  
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**Dan Graham**  
**John Miller**  
10.9.-23.10.

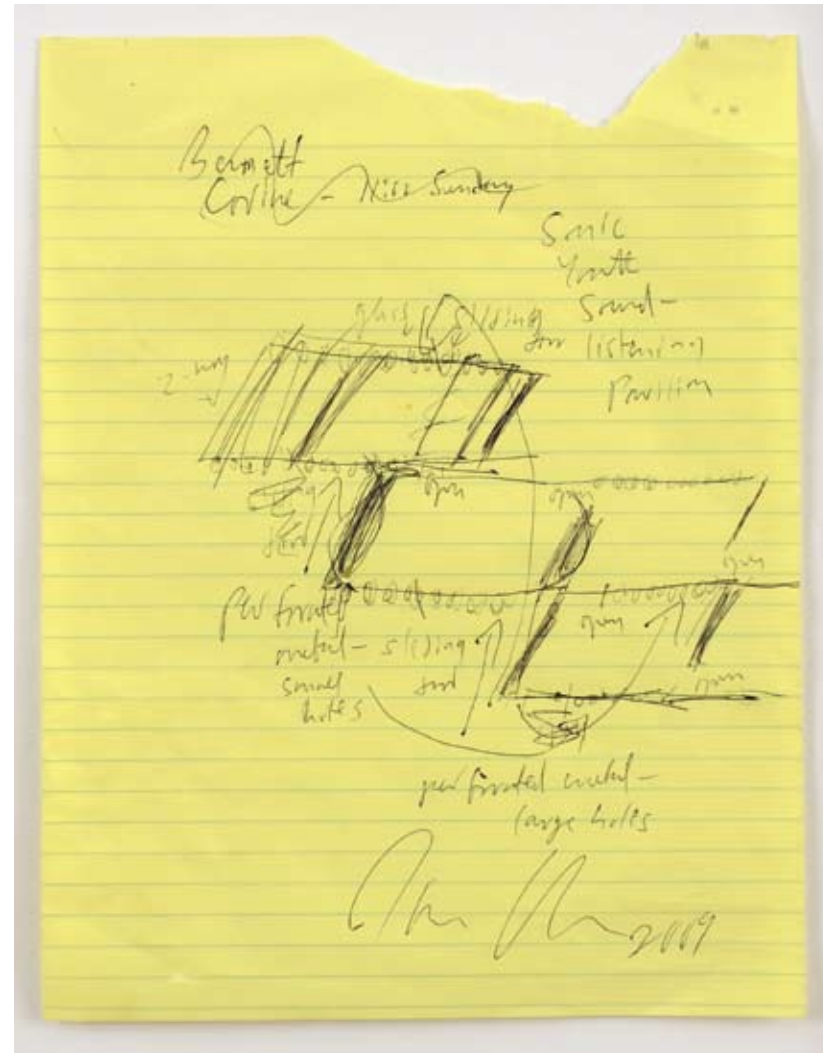
**Hans-Jörg Mayer**  
30.10.-4.12.

**Aribert von Ostrowski**  
11.12.-22.1.

Künstler der Galerie:

André Butzer  
Robert Crotla  
Günther Förg  
Dan Graham  
Thilo Heinzmann  
Andreas Hofer  
Franka Kassner  
Hans-Jörg Mayer  
Anne Rössner  
Emanuel Seitz  
Markus Selg  
Lorenz Strassl  
Frank Stürmer  
Alexi Tsioris  
Heimo Zobernig

Dan Graham,  
Sonic Youth Sound-  
Listening Pavilion,  
2009,  
Kugelschreiber auf  
Papier,  
27,5 x 21 cm



## MBF-KUNSTPROJEKTE

---

Maximiliansplatz 9/UG, 80333 München  
Tel. 973 94 871, Fax 973 94 872  
www.mbf-kunstprojekte.de  
info@mbf-kunstprojekte.de  
Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

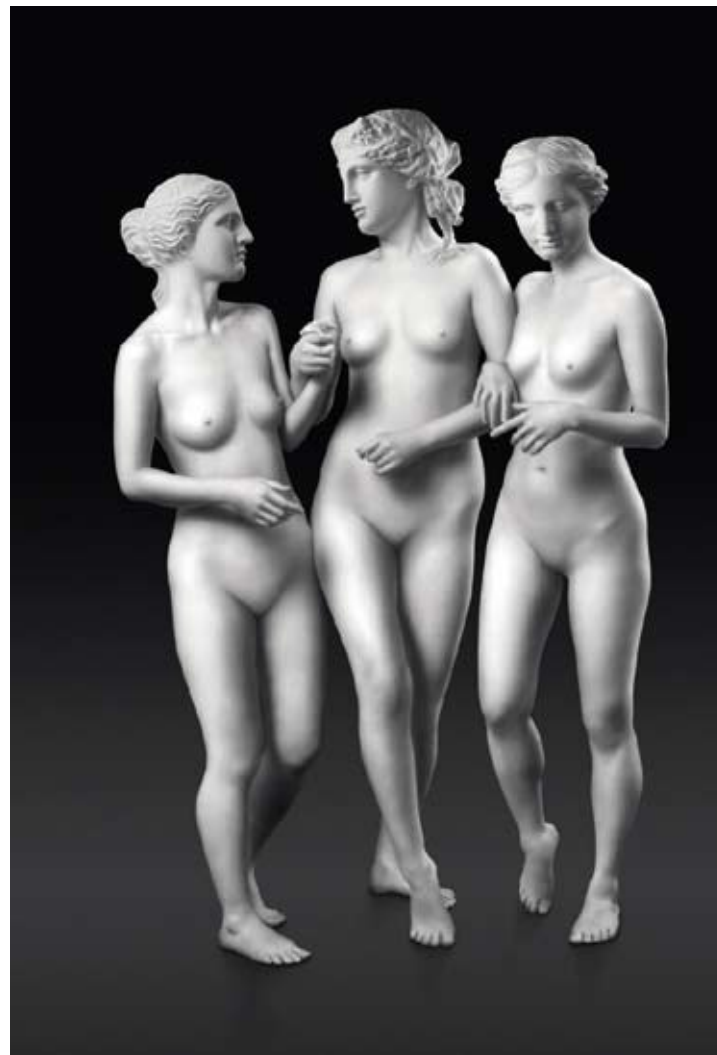
**Debbie Han**  
THE EYE OF  
PERCEPTION  
10.9.-16.10.

**Marc Aurel**  
FUNDA  
**Benedikt Gahl**  
**Veit Kowalt**  
**Marcel Ralle**  
**Andrés Rührig**  
**Denis Stepanovic**  
DIE MÜNCHNER  
EUPHORIE  
21.10.-20.11.

**Virginia Glasmacher**  
MALEREI  
25.11.-23.12.

Debbie Han, Walking  
Three Graces, 2007,  
Lightjet-Print unter  
Glaskaschierung auf  
Aluminium,  
220 x 110 cm

Debbie Han ist eine in Amerika aufgewachsene Koreanische Künstlerin, welche sich mit dem Schönheitsideal unterschiedlicher Kulturkreise befasst, insbesondere dem Verständnis Asiatischer Völker gegenüber der westlichen Versinnbildlichung von Schönheit, pars pro toto der Venus von Milo. Das Antlitz der Gottheit wird in Ihrer Serie GRACES mit Körpern lebender koreanischer Frauen oder in TERMS OF BEAUTY mit phänotypischen Merkmalen nicht mitteleuropäische Völker zu Celadon-Büsten verschmolzen. Diese Hybride thematisieren Dualismen wie Westen und Osten, Schönheitsideal und Wirklichkeit, Uniformität und Individualität, aber auch mehr kunstimmanente Thematiken wie Dokumentation und Retouchierung, Intention und formelle Gestaltung, Konzeptkunst und handwerkliche Meisterlichkeit.



## GALERIE NEUMEISTER

---

Gabelsberger Str. 17, 80333 München  
Tel. 28 70 27 67  
www.neumeister.com  
galerie@neumeister.com  
Di-Sa 14-18 Uhr

---

**Regina Schmeken**  
NO SPORTS.  
10.9.-30.10.

Unter der neuen Leitung von Courtenay Smith stellt die Galerie Neumeister Werke aus den Disziplinen Bildende Kunst, Design, Fotografie, Architektur und Mode vor.

Ihr Körper ist ihr Instrument; sie setzen ihn in der Disziplin Stabhochsprung, im Volkssport Fußball oder im klassischen Tanz ein. Diese perfekt trainierten Körper hält Regina Schmeken in Augenblicken höchster Anspannung fest. Das vollendete Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen und Willenskraft, das wir sonst als Publikum ganz selbstverständlich konsumieren, interpretiert die in Berlin wohnende Fotografin zu eindringlicher skulpturaler Energie. Die Galerie Neumeister zeigt rund 25 großformatige Aufnahmen aus Schmekens Bildserien zu Bewegungsabläufen. In ihnen legt Regina Schmeken in kraftvoll kontrastierenden Schwarz-Weiß-Aufnahmen eine weitere Dimension offen, die über die perfekte Darbietung hinausweist: Erst im scheinbaren Innehalten wird die Essenz menschlicher Aktion sichtbar, verschmilzt kraftvolle Beweglichkeit zum physischen Universum, in dem die Grenze zwischen Sport, Sinnlichkeit und Kunst aufgehoben ist.

Regina Schmeken,  
Peking, 2008,  
Chromtintendruck mit  
Acrylkaschierung auf  
Aluminiumplatte,  
106 x 160 cm



## NUSSER & BAUMGART

---

Steinheilstr. 18, 80333 München  
Tel. 22 18 75  
www.nusserbaumgart.com  
info@nusserbaumgart.com  
Di-Fr 12-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Daniel Man**  
AB 10.09

**Julius Heinemann**  
SPOT°LIGHT  
AB 10.09.

**Haubitz + Zoche**  
OKTOBER

**Spomenko Skrbic**  
NOVEMBER

„SILENT SPACES“  
(GROUP SHOW)  
DEZEMBER

Künstler der Galerie:

Yehuda Altmann  
Johannes Esper  
Tom Früchtl  
Frank Gerritz  
Haubitz + Zoche  
Julius Heinemann  
Michael Hofstetter  
Daniel Man  
Brian MCKee  
Herbert Nauderer  
Pietro Sanguineti  
Stefan Schessl  
Peter Schlör  
Spomenko Skrbic  
Thomas Weinberger  
Albert Weis  
Michael Wesely  
Winter / Hörbelt

# DANIEL MAN

*<<ohne Ende, ohne Titel>>*

*JULIUS HEINEMANN*

## OTTO-GALERIE

---

Augustenstraße 45, 80333 München  
Tel. 52 93 92, Fax 523 63 93  
www.otto-galerie.de  
svb@otto-galerie.de  
Mo-Fr 14.30-18 Uhr und nach Vereinbarung

---

**Rudolf Ortner und  
Thomas P. Kausel**  
FARBE UND RAUM  
9.9.-24.9.

Gedanken zur Malerei Rudolf Ortners  
Bei Ortner handelt es sich nicht um einen konkreten Künstler, denn seine Farb-Flächen-Konstruktionen sind aus der Naturwirklichkeit abgeleitet, und nicht unabhängig von dieser als geistige und doch sichtbare Wirklichkeit geschaffen worden.

Vielmehr versucht Ortner den Weg der Abstraktion umzukehren und quasi aus den von den Naturformen gereinigten abstrakten Elementen die reale Welt unserer gebauten Räume nachzubilden.

Drei Innovationen?

Thomas P. Kausel konzentriert seine Konkrete – d.h. – nicht abbildende – Malerei auf die elementare Farb-Substanz.

Er zeigt nur die reine, ungemischte Farbe; mehrfarbige Arbeiten bestehen aus chemisch verwandten Pigmenten, und manchmal ins Bild geschrieben: der internationale Name des Pigments, z.B. "Red 122" – das ist China-cridon-Rot (Magenta).

Rudolf Ortner,  
Durchblick

Thomas P. Kausel,  
Red 122 (Magenta)



## GALERIE KARL PFEFFERLE

---

Reichenbachstr. 47-49/Rgb., 80469 München  
Tel. 29 79 69, Fax 291 35 71  
www.galeriekarlpfefferle.de  
galerie@gkpf.de  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Bruno Gironcoli**  
SKULPTUREN UND  
ZEICHNUNGEN,  
1961 - 2010  
10.9.-23.10.

Bruno Gironcoli (1936 - 2010), der Anfang des Jahres verstorben ist, zählt zu den international bedeutendsten Bildhauern der Gegenwart. 2003 hat er – nominiert durch Kasper König – sein Heimatland Österreich auf der Biennale in Venedig vertreten.

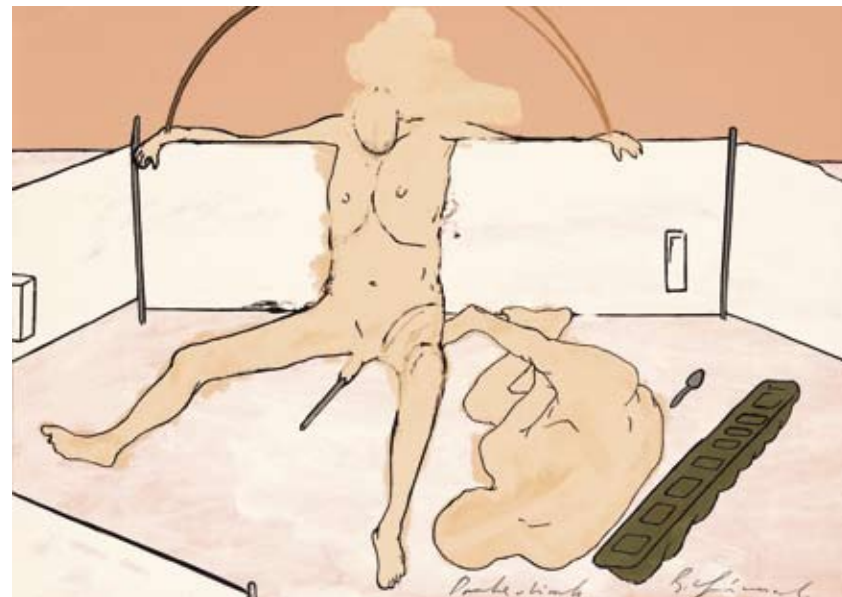
In München werden nun erstmals, neben Vitrinen-Skulpturen und einigen seiner letzten Arbeiten, absolut rare Zeichnungen und Skulpturen aus den Anfängen seines künstlerischen Schaffens in den 60er Jahren zu sehen sein, die im Vergleich zu dem überwältigenden Formenreichtum seiner späteren assemblageartigen Skulpturorganismen, fast minimalistisch anmuten.

Eröffnung am Donnerstag, 9.9., 18-21 Uhr,  
Christine Gironcoli ist anwesend.

Künstler der Galerie:

Larry Clark, Dokoupil, William Eggleston,  
Rainer Fetting, Bruno Gironcoli, Clemens  
Kaletsch, Franziska Kneidl, David Lynch, Hans  
Petri, Arnulf Rainer, Peter Schuyff, Paul  
Schwer, Strawalde, Leif Trenkler, Ekrem  
Yalcindag, Bernd Zimmer.

Bruno Gironcoli,  
o.T., Probedruck, 1982,  
34 x 48 cm





## GALERIE CHRISTIAN PIXIS

---

Kurfürstenstr. 7, 80799 München  
Tel. 288 07 495, Fax 288 07 496  
www.christianpixis.de  
galerie@christianpixis.de  
Di-Fr 11-13/14-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

---

**Rocco Pagel (Berlin)**  
NEUE BILDER  
10. 9.-25. 9.

**Floris M. Neusüss  
(Kassel)**  
DIE ÄGINETEN –  
NACH TROJA  
FOTOGRAMME  
7.11. -13.11.

Rocco Pagel,  
Am Meer, 2010,  
Öl auf Leinwand,  
110 x 170 cm

Floris M. Neusüss,  
Gefallener Krieger,  
Westgiebel Aphaia-  
tempel mit Ergänzung  
von Thorvaldsen,  
Fotogramm 2008,  
50 x 60 cm

Es ist nicht die Dunkelheit der Nacht, an die sich die Augen langsam gewöhnen - aber der Vorgang des allmählichen Verfertigen des Bildes beim Hinsehen fühlt sich ähnlich an. Dieses allmähliche Bildwerden der Farbe beim Sehen ist das eigentliche Thema der Malerei von Rocco Pagel (geb. 1973 in Berlin). Tiefeneindruck und Flächenwirkung laufen ineinander, widersprechen sich, bedingen sich, erzeugen ein reichhaltiges Bildgewebe. Offenheit ist ein Charakteristikum von Pagels Malweise.

(Dr. Friedrich Weltzien, Ausstellungskatalog Rocco Pagel, Galerie Christian Pixis, München 2009).

In Ausstellungen zeigt die Galerie Christian Pixis Arbeiten von Künstlern des 21. Jahrhunderts, dazu finden sich ein Kunst auf Papier und Bilder verborgener Klassiker des 20. Jahrhunderts. Besondere Aufmerksamkeit genießt die Beziehung von Bild und Text sowie Fotokunst seit ihrer Frühzeit bis heute.



## GALERIE RIEDER GMBH

---

Galerie Rieder GmbH  
Maximilianstr. 22, 80539 München  
Tel. 29 45 17, Fax 25 54 38 56  
www.galerierieder.de, info@galerierieder.de  
Di-Fr 11-13/14-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und  
nach Vereinbarung

---

**Herlinde Koelbl**  
10.9.-6.11.

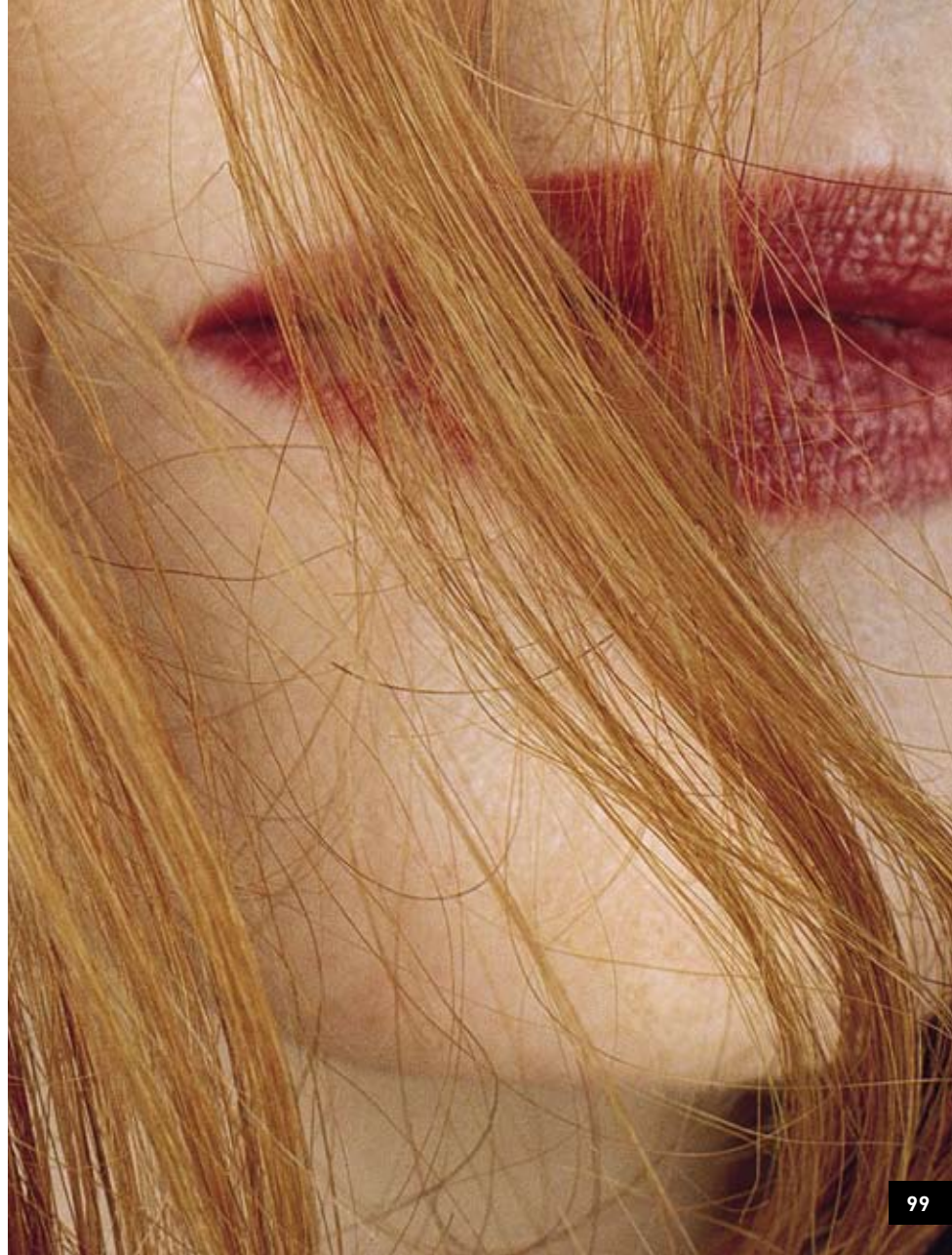
INSIGHT – OUTSIGHT  
FOTOGRAFIE,  
MALEREI, ARBEITEN  
AUF PAPIER  
11.11. BIS ENDE  
JANUAR

Herlinde Koelbl arbeitet ab 1976 als Fotografin. In den 1980er Jahren entwickelt sie eigene Projekte, in deren Fokus Menschen, Macht, Autorität und tabuisierte Themen stehen. Der künstlerische Durchbruch gelingt Koelbl mit der Langzeitstudie Spuren der Macht, in der sie zwischen 1991 und 1998 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft mit der Kamera begleitet. Daneben entstehen Gesellschafts-porträts und fotografische Zyklen, darunter "Das deutsche Wohnzimmer, Sein und Schein, Jüdische Porträts, Männer, Starke Frauen, Beziehungen, Haare" sowie mehrere Dokumentarfilme und Videoinstallationen. Die Galerie Rieder zeigt eine Auswahl ihres umfangreichen Schaffens. Das Münchner Stadtmuseum würdigt Herlinde Koelbl ab 10. Dezember mit einer Retrospektive.

### Künstler der Galerie (Auswahl)

Horst Antes, Hanneke Beaumont, Eduardo Chillida, Francisco Ferreras, Lyonel Feininger, Franz Gertsch, Nan Goldin, Paul Klee, László Moholy-Nagy, Maurizio Nannucci, Oskar Schlemmer, Emil Schumacher, Pierre Soulages, Antoni Tapies, Rudolf Wachter, Fritz Winter.

Herlinde Koelbl,  
Haare – Mund, 2002,  
Lambda-Print,  
80 x 60 cm



## GALERIE RUF

---

Truderinger Str. 265, 81825 München  
Tel. 26 52 72 / 420 17 880  
Mo-Fr 15-19 Uhr und nach Vereinbarung

Zu Gast in der Galerie 729 im Lehel  
Reitmorstr.22, 80538 München  
Tel. 638 56 222  
www.galerie729.com  
Mi-Do 15-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Claudia Artopé**  
SCHRIFT & ZEICHEN  
9.9.-18.9.

Claudia Artopé: Schrift besitzt eine eigene Faszination und Ästhetik. Sie weckt Assoziationen - verschlüsselt oder in lesbarer Form. Im Schaffensprozeß fließen Schreib- und Zeichenbewegungen als unverwechselbarer Rhythmus ins Handschriftliche. Die Schrift wird als graphische Struktur zum formalen Bildelement. Der Reiz liegt im Wechselspiel von grafischer Symbolik und dem sichtbar machen von Text und Sinn.

Claudia Artopé, o.T.,  
Acryl/Mischtechnik,  
80 x 120 cm

Marino Marini,  
Arlecchino

Marija Coja,  
Banchetto Angelico

Galerie Ruf zu Gast im Deutschen Hopfenmuseum und in der Rathausgalerie in Wolnzach: Anlässlich der drei Museumsausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte in Augsburg und Füssen unter dem Motto "Italia-Bavaria" veranstalten wir in Wolnzach vom 10.9.-19.10. eine Ausstellung mit Bildern und Plastiken von Klassikern der Moderne und Künstlerinnen und Künstler der Gegenwart, sowohl aus Italien als auch aus Bayern.



## GALERIE KARIN SACHS

---

Augustenstr. 48, 80333 München  
Tel. + Fax 201 12 50  
www.GalerieKarinSachs.de  
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr

---

**Susan Hiller**  
AN ONGOING  
INVESTIGATION  
ROUGH SEA AND  
ADDENDA (1976-2010)  
11.9.-23.10.

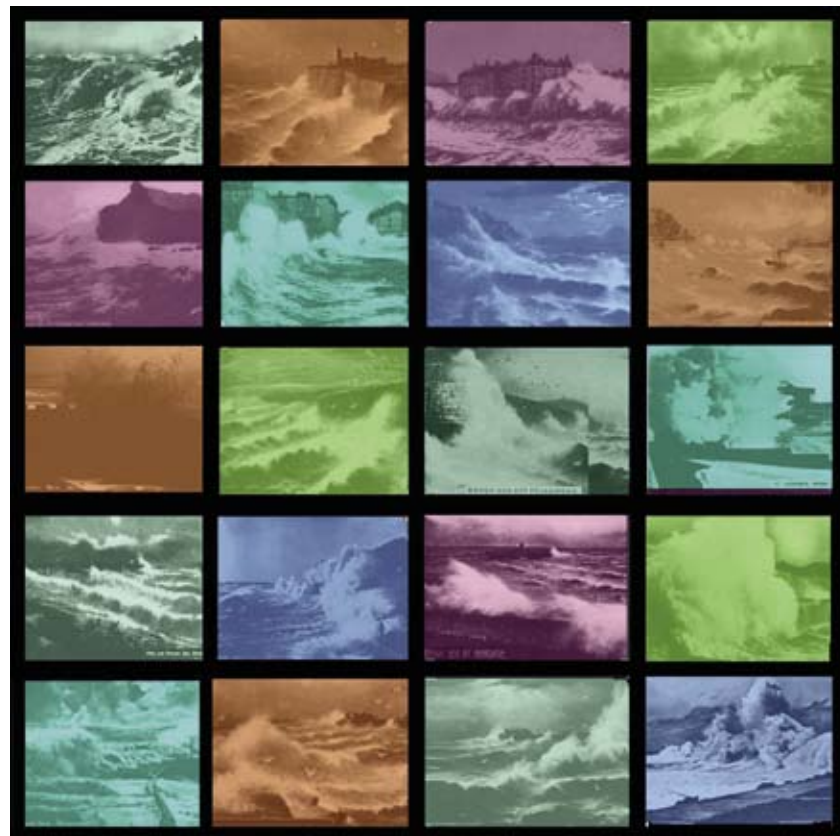
**Marzena Nowak**  
4.11.-18.12.

Susan Hiller,  
Some Rough Seas,  
20 archival digital  
prints 16" x 12";  
overall  
60" x 64", 2010  
© Susan Hiller 2010  
Courtesy Timothy Tay-  
lor Gallery, London

Die in England lebende Susan Hiller zählt zu den einflussreichsten europäischen Gegenwartskünstlerinnen. In ihrem mehr als drei Jahrzehnte umfassenden Werk nimmt gerade die Arbeit "Dedicated to the Unknown Artists", und deren Weiterführung in "Addenda" und "Rough Seas", eine zentrale Rolle ein. Bei diesen Werken handelt es sich um eine Sammlung von Ansichtskarten, die Hiller nachträglich bearbeitet und in Form verschiedener Tableaus arrangiert. Darauf zu sehen ist das vielseitige Schauspiel aufbrausender Wellen, die sich auf türmen oder an Küsten und Felsen klaffen. Hiller nimmt Forschungs- und Klassifizierungsmethoden als Ausgangspunkt, bedient sich intermedialer Techniken und spielt mit den vermeintlichen Grenzen von Dokumentation, Fiktion und Erinnerung. Mehrdeutige romantische Inhalte, zum Beispiel die Anbindung an den anthropologischen Mythos der „British love affair with lousy weather“ kommen dabei genauso zum Tragen wie Bezüge zur Psychoanalyse.

In diesem Jahr ist Hiller auf der 17. Biennale in Sydney und auf der Art Basel Unlimited vertreten.

Ann-Katrin Harfensteller



## GALERIE RÜDIGER SCHÖTTLE

---

Galerie Rüdiger Schöttle  
Amalienstr. 41/Rg., 80799 München  
Tel. 33 36 86, Fax 34 22 96  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Thomas Zipp**  
10.9.-23.10.

Thomas Zipp,  
G.B.H., 2010,  
Acryl und Öl auf  
Leinwand / Mixed  
Media auf Papier,  
2 tlg.  
240 x 200 cm /  
42,5 x 32,5 cm

Foto: Nick Ash,  
Courtesy Galerie  
Rüdiger Schöttle

Thomas Zipp zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwart. Der im hessischen Heppenheim 1966 geborene Thomas Zipp, ausgebildet als Maler an der Städelschule Frankfurt/M. und der Slade School London, fügt seine Werke, bestehend aus Gemälden, Grafiken, Skulpturen und installativen Arbeiten gerne zu einem Gesamtkonzept zusammen. Die Ausstellungsräume werden zu Visionsräumen in welchen brisante Auseinandersetzungen wissenschaftlicher, politischer, religiöser und esoterischer Art stattfinden. Seine Installationen sind inhaltlich aufgeladene Raummodelle, in denen historische Ereignisse Bezug auf die Gegenwart nehmen. 2007 verwandelte der Künstler die Galerie Schöttle in einen „Aufregenden Zeremonienraum“ und lässt mit Spannung auf die kommende Ausstellung zur Open Art 2010 blicken.



## GALERIE SPEKTRUM

---

Theresienstr. 46, 80333 München  
Tel. 28 45 90, Fax 28 46 27  
www.galerie-spektrum.de  
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Evert Nijland**  
TERHI TOLVANEN  
„NATURAE“  
10.9.-23.10.

**Herman Hermsen**  
SCHMUCK UND  
DESIGN  
11.11.-24.12.

Evert Nijland,  
Halsschmuck 2010,  
Glas, Silber

Terhi Tolvanen,  
Broche 2010,  
Holz, Lack, Textil,  
Carneolblüten

In der Ausstellung „Naturae“ befassen sich die Künstler Evert Nijland und Terhi Tolvanen mit der Transformation von Natur in Kunst. Hierbei stehen sie in einer lange Tradition der Naturthemen in Schmuck und Fotografie.



## GUDRUN SPIELVOGEL GALERIE & EDITION

---

Maximilianstr. 45, 80538 München  
Tel. 21 86 97 00, Fax 21 86 96 77  
www.spielvogel-galerie.de  
info@galerie-gs.de  
Di-Fr 13-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Jean Mauboulès**  
EINBLICK UND  
DURCHBLICK,  
SKULPTUREN UND  
WANDOBJEKTE  
10.9.-27.11.

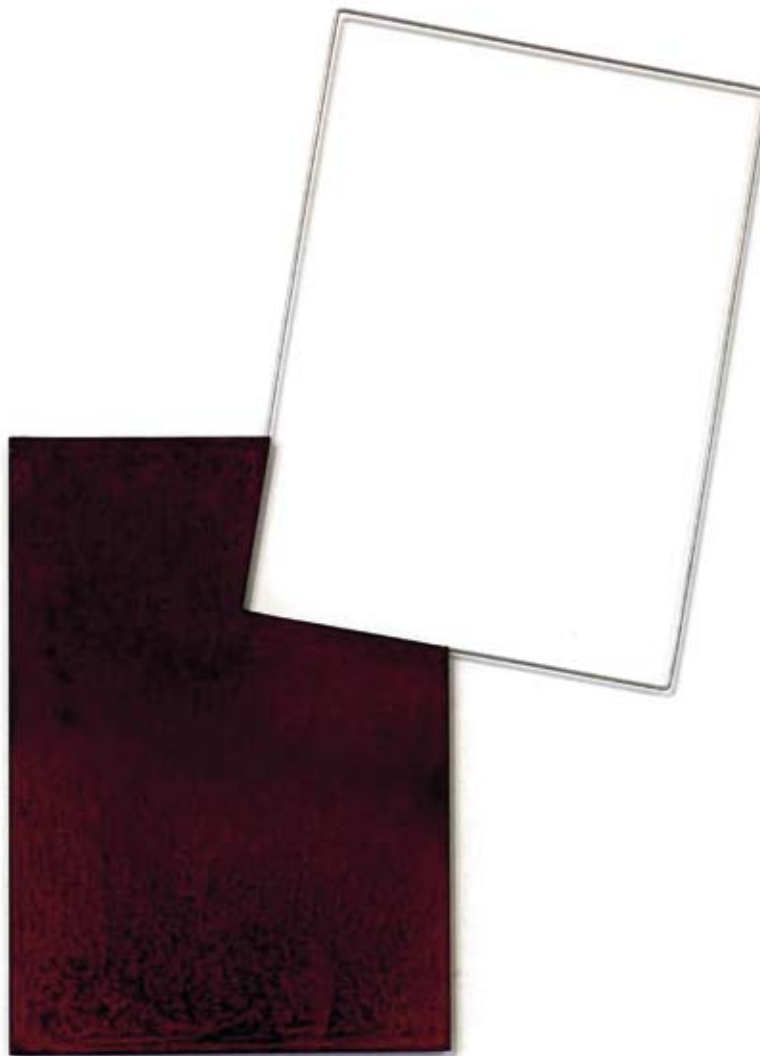
**Erdmut Bramke**  
„POESIE“  
ARBEITEN AUF  
LEINWAND UND  
PAPIER  
4.12.-5.3.

Jean Mauboulès,  
Relief 2008 – N°27,  
Stahl,  
60 x 40 x 2 cm

Zur Open Art zeigen wir Skulpturen und Wandobjekte des französischen Künstlers Jean Mauboulès. 1943 in Poey de Lescar geboren, überzeugt er als „klassischer“ Bildhauer mit klaren Position und eindeutiger Handschrift. Seine frühen Werke machten ihn durch die ungewöhnliche Zusammenstellung von Stahlkonstruktionen mit Glaselementen bekannt.

Kargheit und Knappheit der eingesetzten Mittel bestimmen die Werke von Jean Mauboulès. Dennoch strahlen sie nicht kühle Intellektualität aus. Sinnlichkeit ist im Werk des Künstlers ebenso spürbar wie konstruktiver Intellekt. Jean Mauboulès arbeitet nicht nach mathematischen Gesetzen. Er formuliert zwar mit einer konstruktiven Bildsprache seine Skulpturen, deren Einzelteile aus einer geometrischen Grundform herrühren, durchkreuzt aber bewusst mit kleinen Störfaktoren den kalkulierten Bildplan.

Gewichte und Balancen der Stahlkonstruktionen verschieben sich je nach Standpunkt des Betrachters und konfrontieren ihn mit einem labilen, instabilen Zustand, der zu überraschend neuen Wahrnehmungen führt. Der Künstler reduziert bis auf das Wesentliche und balanciert die Schwere des Materials mit poetischer Großzügigkeit.



## STEINLE CONTEMPORARY

---

Kurfürstenstr. 29, 80801 München  
Tel. 28 78 80 80, Fax 28 78 80 82  
www.steinle-contemporary.de  
galerie@steinle-contemporary.de  
Di-Fr 12-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

SUMMER DISPLAY `10  
9.9.-12.9.

**Ulrike Müller**  
In Kooperation mit  
**K8 Hardy /**  
**Galerie Sonja Junkers**  
24.9.-28.10.

**Tilo Schulz**  
18.11.-17.12

Das ist Programm | Artists of The Gallery:

Tim Bennett  
Famed  
Carsten Fock  
Michael Kienzer  
Kasper Kovitz  
Krüger & Pardeller  
Bo Christian Larsson  
Philipp Messner  
Ulrike Müller  
Tilo Schulz  
Simon Wachsmuth

»  
**DAS IST  
PROGRAMM**  
«



## WALTER STORMS GALERIE

---

Ismaninger Straße 51, 81675 München  
Tel. 41 90 28 28, Fax 41 90 28 29  
www.storms-galerie.de  
mail@storms-galerie.de  
Sa 11-16 Uhr und nach Vereinbarung

---

### Künstler der Galerie:

Christoph Brech	Marie-Jo Lafontaine
Abraham D. Christian	Reiner Leist
Ulrich Erben	Peter Krauskopf
Roland Fischer	M + M
Günter Fruhtrunk	Julia Mangold
Marco Gastini	Gerhard Merz
Rupprecht Geiger	Maurizio Nannucci
Nikolaus Gerhart	Roman Opalka
Raimund Girke	Otto Piene
Gotthard Graubner	Sean Scully
Giorgio Griffa	Giuseppe Spagnulo
Albert Hien	Günther Uecker
Magdalena Jetelová	Robert Voit
Alfons Lachauer	

Otto Piene,  
Black Fire, 1977/81,  
Öl, Feuer und Rauch  
auf Leinwand,  
200 x 150 cm



## WALTER STORMS GALERIE

---

Schellingstraße 48, 80799 München  
Tel. 27 37 01 62, Fax 27 37 01 63  
www.storms-galerie.de  
mail@storms-galerie.de  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Abraham David  
Christian**  
11.9.-30.10.

**Otto Piene**  
12.11.-23.12.

Abraham David  
Christian,  
Türme der Weisheit,  
2007/08 (Detail)  
7 Bronzeskulpturen,  
je ca. 400 cm,  
ø 140 cm  
Foto: Hans-Christian  
Schink

Erstmals präsentiert die Walter Storms Galerie eine umfassende Ausstellung des Bildhauers Abraham David Christian (geb. 1952). Seine Skulpturen aus Erde, Papier, Gips und Bronze – zeichnen sich aus durch eine elementare Formgebung und zeugen von der intensiven Beschäftigung mit einem kulturübergreifenden menschlichen Formenschatz. Auf weltweiten Exkursionen setzt sich Christian mit nationalen Traditionen und Ausdrucksformen auseinander. Sie rufen, so der Kunstkritiker Richard Milazzo, den Geist der Renaissancekunst ebenso wach, wie den der abstrakten Kunst der Avantgarde im 20. Jh. (Brancusi, Giacometti oder David Smith), wecken aber auch Erinnerungen an Kunst aus Japan oder Indien. Abraham David Christian lebt in Düsseldorf, New York und Hayama, Japan. Seit seiner Teilnahme an der documenta 5 und 7 (1972, 1982) hatte er Einzelausstellungen u.a. im Kunstmuseum, Düsseldorf (1983), Sprengel Museum, Hannover (1985, 1994), Musée des Beaux-Arts, Calais (1988), Tallinna Kunstihoone, Estland (1998), Wilhelm Lembrück Museum, Duisburg (2000), Neues Museum Weserburg, Bremen (2003). In diesem Jahr zeigte das Museum Küppersmühle, Duisburg seine Ausstellung „THE WAY – DER WEG“.



## GALERIE FLORIAN SUNDHEIMER

---

Odeonsplatz 16, 80539 München  
Tel. 242 105 04, Fax 242 105 06  
info@sundheimer.de  
Mi-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Katharina  
Daxenberger**  
ARBEITEN 1995-2010  
10.9.-12.9.

**Thomas Müller**  
ZEICHNUNGEN  
24.9.-16.10.

HIGHLIGHTS  
MÜNCHEN 2010  
22.10.-1.11.

STRIKE A POSE  
VON DELACROIX BIS  
KAHRS  
28.10.-20.11.

Katharina Daxenberger,  
o.T., 1995,  
Mischtechnik auf  
Papier,  
21 x 14,8 cm

Für drei Tage wird anlässlich der Open Art eine Werkübersicht von Katharina Daxenberger (geb. 1969) zu sehen sein.

Von jeher gehört bei jungen Künstlern die Frage nach einer eigenen Stilistik zu den Kernpunkten des Werdegangs. Inwieweit sollen sie sich den Vorbildern, den Lehrern annähern? Wo handelt es sich um Kopie und wo um ein Aufheben des Fremden in die eigene Bildsprache und wo gilt es, das bereits selbständig Erreichte wieder aufzubrechen? Mit feinsten Sensorik – nicht ohne Ironie – und zudem mit einem hohen Grad an Reflexion hat sich Katharina Daxenberger solchen Fragen schonungslos ausgesetzt und sie für ihr Werk nutzbar gemacht. Die Ausstellung zeigt Bilder und Zeichnungen aus 15 Jahren. Mögen sich die künstlerischen Mittel auch unterscheiden, ein Generalthema ist ihnen allen zu eigen: Die heiter verstörende Schau eines imaginierten Seelenraumes, der, wie im Traum, die Realität so manches Mal überflügelt, um sie im nächsten Moment in die Tiefe zu locken.



## GALERIE TANIT

---

Maximilianstraße 45, 80538 München  
Tel. 29 22 33, Fax 29 57 92  
www.galerietanit.com  
info@galerietanit.com  
Di-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr

---

**Zena el Khalil**  
10.9.-16.10.

**Christian Hahn**  
22.10.-27.11.

„ALL ABOUT BEIRUT“  
PRÄSENTIERT VON  
DER GALERIE TANIT,  
MÜNCHEN UND  
ESPACE KETTANEH  
KUNIGK (TANIT),  
BEIRUT  
WHITEBOX  
E.V. MÜNCHEN  
16.12.-16.1.

Zena el Khalil,  
Skip The Light  
Fandango, 2010,  
Mixed media,  
140 x 164 x 8 cm

Beirut, das pulsierende, künstlerische Zentrum des Libanon, ist Ausgangspunkt der vielseitigen Kunst Zena el Khalils. Die Spuren der kriegerischen Auseinandersetzungen sind bis heute allgegenwärtig, die Bewältigung der religiösen und politischen Spannungen prägt das Miteinander der Bevölkerung. Gleichzeitig ist Beirut im dynamischen Wandel begriffen, die Kunstszene ist jung und sehr aktiv. Genau dieses Aufeinandertreffen von Gegensätzlichkeiten ist es, das sich in Zena el Khalils Arbeiten widerspiegelt. So vielfältig wie die Stadt ist, in der sie lebt und arbeitet, so vielfältig sind auch die Materialien, die sie verwendet. Auf ihre unverkennbare Art kombiniert sie Zeichnungen und Zeitungsausschnitte mit Spielzeugfiguren, Kunstblumen und Perlenketten. Glitzernde Applikationen, Federn, glänzende Stoffe treffen auf religiöse Symbole, Kalaschnikows und Soldaten. Mit feinem Humor und ironischem Fingerzeig reagiert Zena el Khalil auf die Situation in ihrer Heimat und hält ihr zugleich den Spiegel vor.



## GALERIE TERMINUS

---

Promenadeplatz 1, 80333 München  
Tel. 29 61 87, Fax 22 08 38  
www.galerie-terminus.de  
galerie@galerie-terminus.de  
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr

---

**Allen Jones**  
SHOWTIME  
15.9. BIS ENDE  
OKTOBER

Anlässlich des diesjährigen Münchner Open Art Wochenendes stellt die Galerie Terminus den in England gebürtigen und Pop Art Initiator Allen Jones aus.

Die Ausstellung „Showtime“ verinnerlicht die vibrierenden Impulse des Nachtlebens. Szenarien von rauchigen Nachtlokals, schwingenden Jazzclubs, fantasievollen Theaterauftritten und exotischen Tanzeinlagen unterstreichen den eigentlichen Leitgedanken des Künstlers: Die Vereinigung, bzw. Ehe zwischen einem weiblichen und männlichen Wesen. Verführerische Blicke von exotischen Tänzerinnen, musizierende Männer im Bann ihrer Leidenschaft oder wirbelnde Tanzpaare – alle zeigen eine ununterbrochene Interaktion zwischen einem Mann und einer Frau.

Heiner Meyer,  
Flowers 1, 2010,  
Öl auf Leinwand,  
120 x 100 cm

Feng Zhengjie,  
Portrait A Series No. 3,  
2009,  
Öl auf Leinwand,  
66 x 66 cm

Allen Jones,  
Metamorphosis, 2002,  
Öl auf Leinwand,  
183 x 152 cm

Anschließend an die Allen Jones Ausstellung, wird die Galerie Terminus eine aufregende Wanderausstellung, „East meets West through Pop Art“ mit Heiner Meyer und Feng Zhengjie zeigen. Nach einer erfolgreichen Ausstellung in Frankfurt und in Paris werden die beiden Pop Art Meister am Anfang November in der Galerie Terminus in München ihre zwei Weltansichten von Pop Art vorstellen.



## GALERIE THOMAS MODERN

---

Türkenstr. 16, 80333 München  
Tel. 29 000 860, Fax 29 000 866  
www.galerie-thomas.de  
modern@galerie-thomas.de  
Mo-Sa 10-18 Uhr

---

**Arne Quinze**  
„MY HOME,  
MY HOUSE,  
MY STILTHOUSE“  
10.9.-20.11.

TEILNAHME AN DER  
ART BASEL MIAMI  
BEACH  
2.-5.12.

Arne Quinze,  
„My Home, My House,  
My Stilthouse 060610“,  
2010,  
Holz, Farbe, Farbstift,  
100 x 160 x 15 cm  
© Galerie Thomas  
Modern | Atelier Arne  
Quinze

Arne Quinze, geboren 1971, ist ein Konzeptkünstler, dessen künstlerisches Werk sich zwischen Bildender Kunst, Architektur und Design bewegt. Sein Talent liegt nicht nur in der Verbindung dieser Medien, sondern auch in dem Vereinen von extremen Gegensätzen, wie Chaos und Ordnung.

Mit Beginn der Open Art zeigen wir in der Galerie Thomas Modern eine umfangreiche Ausstellung von Skulpturen und Bildern Arne Quinzes. Der belgische Künstler kreiert für unsere Ausstellung eigens eine Installation für das Foyer der Galerie. Daneben sind Zeichnungen, Skulpturen und Gemälde aus den Werkblöcken der Stilhouses, Chaos' und Views zu sehen.

Künstler der Galerie (Auswahl):

Georg Baselitz, Joseph Beuys, Wim Delvoye, Jim Dine, Sam Francis, Gotthard Graubner, Peter Halley, Hans Hofmann, Robert Indiana, Anselm Kiefer, Willem de Kooning, Roy Lichtenstein, Joan Mitchell, Sigmar Polke, Marc Quinn, Arne Quinze, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, George Rickey, George Segal, Frank Stella, Cy Twombly, Andy Warhol, Tom Wesselmann



## GALERIE THOMAS

---

Maximilianstr. 25, 80539 München  
Tel. 290 00 80, Fax 290 00 888  
www.galerie-thomas.de  
info@galerie-thomas.de  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

---

DEUTSCHER  
EXPRESSIONISMUS  
10.9.-6.11.

TEILNAHME AN DER  
"HIGHLIGHTS –  
INTERNATIONALE  
KUNSTMESSE  
MÜNCHEN"  
22.10.-1.11.

ART BASEL MIAMI  
BEACH  
2.-5.12.

Paul Klee,  
„Die Sängerin L. als  
Fiordiligi“, 1923  
Mischtechnik auf  
Zeitungspapier auf  
Karton, 50 x 33,5 cm  
© Galerie Thomas | VG  
Bild-Kunst Bonn, 2010

Seit der Gründung im Jahre 1964 gehört die Galerie Thomas zu den international führenden Vermittlern von Werken des Deutschen Expressionismus und präsentiert dieser langen Tradition folgend in diesem Herbst wieder eine Auswahl von herausragenden Werken aus dem Bereich des Deutschen Expressionismus. Vertreten sind sowohl die Mitglieder der "Brücke" wie Kirchner, Heckel, Mueller, Munch, Nolde, Pechstein und Schmidt-Rottluff als auch die Künstler des "Blauen Reiter" wie Campendonk, Jawlensky, Kandinsky, Klee, Macke, Marc und Münter.

Künstler der Galerie Thomas (Auswahl):  
Albers, Archipenko, Arman, Arp, Beckmann, Botero, Calder, Campendonk, Chagall, Corinth, Delaunay, Dix, Dubuffet, Ernst, Feininger, Fontana, Giacometti, Grosz, Heckel, Jawlensky, Kandinsky, Kirchner, Klee, Klein, Kokoschka, Léger, Liebermann, Macke, Magritte, Manzoni, Marc, Matisse, Miró, Mueller, Munch, Münter, Nay, Nevelson, Nolde, Pechstein, Picasso, Poliakoff, Schiele, Schlemmer, Schmidt-Rottluff, Schwitters, Soto, Soutine, Tàpies, Uecker, Vasarely, Winter



## GALERIE FLORIAN TRAMPLER

---

Maximilianstr. 22, 2. Stock, 80539 München  
Tel. 24 294 007  
www.galerie-trampler.de  
office@galerie-trampler.de  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und nach  
Vereinbarung

---

**Andrea Altenender**  
**Thomas Deyle**  
**Heinz Mack**  
DREI SICHTEN  
AB 10.9.

**Selbertinger**  
FARBE ALS  
GEGENSTAND  
ANL. DES 80STEN  
DES MALERS  
29.10.-18.12.

Heinz Mack,  
White Victory, 2008  
(Chromatische  
Konstellation),  
Acryl auf Leinwand,  
160 x 130 cm,  
© Heinz Mack I VG  
Bild-Kunst Bonn

Farb-, Lichterscheinungen, Strukturen und  
chromatische Konstellationen

Andrea Altenender \*1961; im Mittelpunkt  
steht die Farbe, welche den Dingen zwar  
anhftet, gleichwohl aber zur Unabhängigkeit  
drängt, das Auge dazu verführt, sie von ihrem  
Grund zu lösen und einfach mitzunehmen.  
Achtlos zurück bleibt der Gegenstand, entlas-  
sen in die Gegenstandslosigkeit.[...] M.Heuser

Thomas Deyle \*1957; U.a. verweist Deyle  
durch Materielles auf Immaterielles. Seine  
Arbeiten sind in ihrer bildlichen Erscheinung  
rational begreifbar und doch auch ein Medium  
des Irrationalen; sie sind Fläche und virtueller  
Raum zugleich.

Alles, was Heinz Mack \*1931; hervorbringt,  
lässt sich auf diese obsessive Hinwendung  
zum Licht als universales Geheimnis zurück-  
führen. Sich immer nur zeitweilig preisgebend,  
flieht es unaufhörlich davor, festgehalten, gar  
fixiert zu werden. Es entzieht sich letztendlich  
jeglicher Eroberung [...]

H.N. Jocks zur geistigen Haltung des künstle-  
rischen Schaffens von Heinz Mack.





## GALERIE TRAVERSÉE

---

Theresienstr. 56b, 2. Hof, 80333 München  
Tel. 18 0066 63, Fax 18 00 66 64  
www.traversee.com  
galerie@traversee.com  
Di–Fr 11–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr

---

**Nika Radic**  
„OUT OF PLACE“  
10.9.-30.10.

**Ulf Aminde**  
**Mike Bourscheid**  
**Johannes Kullen**  
**Cyrill Lachauer**  
**Daniel Lergon**  
**Performance:**  
**Antje Engelmann**  
„YET UNTITLED“  
11.11.-27.11.

**Martin Schmidl**  
„ALLES ÜBER ALLES“  
2.12. - 15.1.

Nika Radic,  
Ausstellungsansicht  
aus dem Museum für  
zeitgenössische Kunst  
in Novi Sad, 2009

Facettenreichtum ist Teil der individuellen Auffassung von Gegenwartskunst der Galerie: Die Präsenz auf internationalen Messen sowie die Teilnahme und Förderung der Künstler bei Festivals und Ausschreibungen sprechen für das intellektuelle und interkulturelle Engagement der Galerie. Auf diese Weise entsteht hinter der Präsentation zeitgen. Kunst auch ein stetig wachsendes Netzwerk, das die unterschiedlichen Nationalitäten und Inspirationsquellen der Künstler reflektiert. Im Fokus des Galerieprogramms steht immer der Dialog – zwischen den renommierten und aufstrebenden jüngeren Künstlern sowie zwischen Betrachter und Werk. Ob thematisch sozialkritisch/politisch oder spielerisch/ ironisch geprägt, Traversée bietet den Positionen und Ideen ihrer Künstler und dem Besucher ein kreatives und kommunikatives Forum innerhalb der Gegenwartskunst.

Künstler der Galerie: Alexander Hick, Allan Sekula, Bernhard Rüdiger, Chow Chun-Fai, Cyrill Lachauer, Denis Stepanovic, Fabian Hesse, Fabien Verschaere, Ingrid Wildi, Jean-Pierre Bertrand, Jens Semjan, Jordi Colomer, Martin Schmidl, Matze Görig, Nika Radic, orlan, Pierre Coulibeuf, Robert Stadler, Ryuta Amai, Sammy Engramer, Stefan Nikolaev, Yuri Leiderman



## VON MALTZAHN FINE ARTS

Gotzinger Str. 52b, Fruchthof, 81371 München,  
U3/U6 Implerstr.

Tel. 45 22 70 72, Fax 45 22 70 73

www.von-maltzahn-fine-arts.com

mail@von-maltzahn-fine-arts.com

Di-Sa 14-18 Uhr

**Ali Seif Nasseri**

GEMENDELAGE

10.9.-10.10.

**Otto Husten**

SOUVENIRS

D'AILLEURS

13.10.-13.11.

**Adjeldende Stern**

A PRIORI II

17.11.-4.12.

Ali Seif Nasseri,  
Riss 1, 2010,  
Mischtechnik auf  
Polyethylen,  
70 x 100 cm

Ali Seif Nasseri

Humorvoll führt er künstlerische Genres ad absurdum, respektlos kombiniert er scheinbar Gegensätzliches, genüsslich bricht er Regeln. Der persisch/deutsche Künstler Ali Seif Nasseri achtet Grenzen grundsätzlich wenig. Seit jeher prägt eine natürliche und expressiv gestaltete Abneigung gegen Dogmatismus und Enge seine Arbeiten.

Aus Zeitungen, Leinwand- und Stoffresten oder Packpapierfragmenten, aus Abfall und Verworfenem schichtet Ali Seif Nasseri Neues zusammen, reißt Materialien aus ihrem gewohnten Kontext, überhöht scheinbar Banales oder demontiert störende Schranken.

Bis heute bestimmen die Theorien der Avantgarde aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sein Schaffen. Insbesondere in seinen Fotoarbeiten finden sich Spuren einer bewussten Rezeption des ‚ready made‘ im Duchampschen Sinn oder der noch älteren, weit in die Romantik reichenden Tradition des ‚Objet Trouve. Ali Seif Nasseri macht das Absurde wahrnehmbar und verwandelt es in ein Zeichen der Freiheit, in ein Gebilde ohne realistische Bodenhaftung.



## RUPERT WALSER

---

Fraunhoferstr. 19, 80469 München  
Tel. 201 15 15, Fax 201 13 12  
www.rupertwalser.com  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 13-16 Uhr

---

**Rolf Rose**  
PAINT AND SHAPE  
OF COLOR  
11.9.-29.10.

Künstler der Galerie:

Stephan Baumkötter  
Thomas Bechinger  
Antonio Calderara  
Inge Dick  
Marcia Hafif  
Leo Kornbrust  
Alfons Lachauer  
Anna Leonie  
Christiane Möbus  
Norbert Prangenberg  
Rolf Rose  
Claudia Shneider  
Phil Sims  
Jerry Zeniuk  
Uli Zwerenz

Rolf Rose,  
o.T., 2010,  
Öl/Lwd.,  
ø 60 cm



## GALERIE WESTEND

---

Fäustlestraße 8, 80339 München  
Tel. 500 787 42  
mail@galerie-westend.de  
www.galerie-westend.com  
Mo-Fr 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

---

**Luise Ramsauer**  
INNENWELTEN  
10.9.-26.11.

... eine Art gegenständlicher Malerei parallel zur Natur, die nicht auf ihre Bedeutung festlegbar ist, imaginäre Objekte also, Illusionen über das noch nicht Existente, wirksamer Schutz vor der Entzauberung durch das Wort ...

Künstler der Galerie Westend (Auswahl):

Ludi Armbruster, Heinz Berger, Sabine Berr, Peter Bömmels, Bodo Buhl, Helmut Geierstanger, Michael Grossmann, Siegfried Gruber, Bernhard Haupteltshofer, Franziska Hufnagel, Michael Jochum, Rudolf Klaffenböck, Aleksandar Kolenc, Christiane Osann, Luise Ramsauer, Karl Schleinkofer, Diri Strauch, Wainer Vaccari, Regine von Chossy, Klaus von Gaffron



Luise Ramsauer,  
Innenwelten

## GALERIE WITTENBRINK

---

Jahnstr. 18, 80469 München  
Tel. 260 55 80, Fax 260 58 68  
[www.galeriewittenbrink.de](http://www.galeriewittenbrink.de)  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 13-18 Uhr

Wittenbrink Fünfhöfe  
Tel. 255 41 933  
[www.wittenbrinkfuenfhoefe.de](http://www.wittenbrinkfuenfhoefe.de)  
Mo-Sa 10-19 Uhr  
Wöchentlich wechselnde Präsentationen

---

**James Rielly**  
SPIRITS IN THE SKY  
10.9.-23.10.

James Rielly,  
I feel like a ghost,  
2010,  
Öl auf Leinwand,  
92 x 81 cm



## GALERIE ZINK MÜNCHEN

Theresienstr. 122a/Rg., 80333 München  
Tel. 52 38 94 49, Fax 52 38 94 55  
www.galeriezink.de  
info@galeriezink.de  
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr

SCHWARZ UND WEISS  
10.9.-23.10.

Das Medium Zeichnung wird in der Galerie Zink von jeher mit großer Leidenschaft gepflegt. Künstler wie German Stegmaier, Marcel van Eeden, Yoshitomo Nara, Ante Timmermans und Fumie Sasabuchi prägen das Programm und unterstreichen die herausragende Stellung der Zeichnung. Spontan und intim zugleich erlaubt sie einen direkten Zugang zu den Gedanken und Ideen des Künstlers. Unter dem Titel „Schwarz und Weiß“ zeigt die Galerie diesmal Positionen, die die Grenzen des Mediums Zeichnung ausloten. So üben die kontrastreichen Kohlezeichnungen des belgischen Künstlers Rinus Van de Velde, in denen Realität und Fiktion, Vergangenheit und Zukunft miteinander verwoben sind, schon durch ihre Größe eine Sogwirkung aus. Javier Arce dringt mit seinen Arbeiten in die dritte Dimension vor. Ikonen der europäischen Kunstgeschichte überträgt er mit Filzstift so auf großformatige Papierbögen, dass die Ergebnisse wie Fotokopien der Originale anmuten. Durch das Zusammenknüllen und anschließende Wiederauffalten entstehen Werke, die sich an der Grenze zwischen Zeichnung und Objekt bewegen. In der Ausstellung werden auch Werke von Tsukuda Hiroki und Hannelore van Dijk zu sehen sein.

Rinus Van de Velde,  
I am scared of you,  
if I have to be honest,  
but I am not,  
2010  
Siberian charcoal  
on paper,  
200 x 160 cm,  
VDV01-0468





## AKADEMIE GALERIE

---

U-Bahnhaltestelle Universität, Ausgang Nord  
Von Außen einsehbar

---

**Andreas Peiffer**  
MOTOR #5  
10.9.-22.10.

Ausstellungsreihe Szenenwechsel  
Studierende der Münchner Kunstakademie  
zeigen ihre Arbeiten.

**Ben Goossens**  
LICHTUNG  
19.11.-22.12.  
DO-SA 14-18 UHR

Gartenhaus der Kunst im Akademiegarten  
Das Gartenhaus der Kunst ist ein von Studie-  
renden der Kunstakademie verwalteter Aus-  
stellungsraum und versteht sich als Ausstel-  
lungsforum für zeitgenössische Kunst.  
Vernissage ist immer mittwochs um 19 Uhr.  
[www.gartenhausderkunst.de](http://www.gartenhausderkunst.de)

Andreas Pfeiffer,  
Maschine #5,  
Foto: Leonie Felle

Ben Goossens,  
Lichtung

Gartenhaus der Kunst,  
1. Stock





## ARCHITEKTURGALERIE E.V.

---

Türkenstr. 30 (Eingang über Architekturbuchhandlung L. Werner ), 80333 München  
Tel. 28 28 07  
www.architekturgalerie-muenchen.de  
Mo-Mi 9.30-19 Uhr, Do+Fr 9.30-19.30 Uhr, Sa  
9.30-18 Uhr  
Open Art Sonntag, 12.9., 11-17 Uhr

---

**Klaus Kinold**  
**PANORAMA**  
10.9.-9.10.  
**In Kooperation mit**  
**Galerie Stefan Vogdt,**  
**Kurfürstenstr. 5**

Die Architekturgalerie München versteht sich als Plattform für die Diskussion um Architektur und verwandte Themenfelder in ihrer Auseinandersetzung mit Raum, wie etwa Fotografie, Film und Skulptur. Im 25sten Jahr ihres Bestehens präsentiert sie ein exklusives Portfolio (Großformat 40x75cm) mit Panorama Fotografien des international renommierten Architekturfotografen Klaus Kinold mit 30 Fine Art Pigment Prints in limitierter Auflage von 50 nummerierten und signierten Exemplaren und 10 Artist Proofs.

„Es ist kein Geheimnis: Klaus Kinolds zentrales Interesse gilt der Architektur. Menschen tauchen bei ihm eher selten auf. Das gilt auch für seine freien Panoramen, die sich konsequent der Anekdote, dem eingängigen Plot verweigern. So blicken wir auf Kulissen wie in einem Film. Doch die Protagonisten eines wie auch immer gearteten Schauspiels sind längst weitergezogen. Klaus Kinold konfrontiert uns mit dem Set, dem Hintergrund zu einer Geschichte, die zu Ende zu denken uns vorbehalten bleibt. Was ihn interessiert, ist nicht »Action«, sondern »Suspense«, sind die Zwischenräume einer Welt, die sich eben nicht zu Ende erklären lässt.“ Hans-Michael Koetzle

Klaus Kinold,  
Fuerteventura, 1982



## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICHE KUNST E.V.

Wittelsbacher Platz 2 (Eingang Finkenstraße),  
80333 München  
Tel. 28 25 48, Fax 28 86 45  
www.dgfck.de  
Mo-Fr 14-18 Uhr

**Katharina Gaenssler**  
EPHEMER  
15.10.-17.12.

1974 in München geboren, zählt Katharina Gaenssler zu den herausragenden Künstlerinnen ihrer Generation. Ursprünglich zur Silberschmiedin ausgebildet, wandte sie sich während ihres Studiums an der Münchner Kunstakademie der Fotografie zu. Dieses Medium nutzt sie vor allem für große Wandarbeiten, bei denen Raumaufnahmen in fotografische Einzelbilder zerlegt und nach dem ‚Prinzip Collage‘ neu zusammengesetzt werden. Unsere Ausstellung ‚Ephemer‘ bildet den Abschluss von Präsentationen in der Region München: Zum einen zeigt sie eine neue, für den hohen Ausstellungsraum der DG entwickelte Wandinstallation, zum anderen gibt sie durch Fotografien und Modelle einen ersten Rückblick auf Katharina Gaensslers raumbezogene Arbeiten seit 2001. Diese Dokumentation unterstreicht die Bedeutung ihrer eigenständigen Fotoprojekte.

WJS

Katharina Gaenssler,  
Fotoinstallation in der  
Landesgalerie Linz,  
2009 (Ausschnitt)  
© Katharina Gaenssler



## ERES-STIFTUNG

---

Römerstr. 15, 80801 München  
info@eres-stiftung.de  
Tel. 388 79 079, Fax 388 79 080  
www.eres-stiftung.de  
Sa 11-17 Uhr und nach Vereinbarung  
Open Art 10.-12.9., 11-17 Uhr

---

**Alex MacLean**  
„VEGAS – VENICE“  
FRAGILE MYTHEN AUF  
ENERGIE GEBAUT  
10.9.-13.11.

Der amerikanische Fotokünstler und Pilot Alex MacLean beschäftigt sich mit der ausufernden Nutzung von Landflächen. Aus luftiger Höhe hält er von seiner Cessna aus fest, wie sich unter ihm natürliche Landschaften verändern: Golfplätze, Reihenhaussiedlungen, Shopping Malls, sogar ganze Städte fressen sich in Wüsten, Lagunen, Ackerland. In seinem neuesten Werkzyklus hat MacLean zwei Städte ins Visier genommen, die ebenso mythenumweht wie ökologisch gefährdet sind – Las Vegas und Venedig. Beide Städte haben sehr viel mehr gemeinsam als die ersten beiden Buchstaben ihres Namens. Sie wurden unter Einsatz gewaltiger Energieressourcen in siedlungsfeindliche Gebiete gebaut. Beide sind durch den Klimawandel akut bedroht und zugleich Anziehungspunkt des globalen Massentourismus. In täuschend schönen Bildern zeigt Alex MacLean den verschwenderischen Umgang mit Energie und Ressourcen aus ungewöhnlicher Vogelperspektive.

Alex MacLean,  
In die Wüste und ins  
Wasser gebaut. Vom  
Klimawandel akut  
bedroht:  
(Las) Vegas  
und Venedig,  
© Alex MacLean

Zur Ausstellung erscheint ein 160 Farbtafeln umfassender Bildband im Verlag Schirmer/Mosel.



## GALERIE DER KÜNSTLER

---

Maximilianstr. 42, 80538 München  
Tel. 22 04 63/219 96 00, Fax 21 99 60-50  
www.bbk-muc-obb.de  
info@bbk-muc-obb.de  
Mi-So 11-18 Uhr, Do bis 20 Uhr

---

**Susu Gorth**  
**Silke Markefka**  
**Patricia Wich**  
DEBUTANTEN  
10.9.-8.10.

**Caduta Sassi und**  
**Freunde**  
30.10.-19.11.

BBK-MITGLIEDER  
STELLEN AUS  
4.12.-2.1.

Susu Gorth,  
Kassettendecke, 2010

Silke Markefka,  
o.T. (aus der Serie  
„Lüster“), 2009,  
Foto: Susanne Hesping

Patricia Wich,  
Geschichte Nr. 3,  
2009-2010,  
Video, 3 Min.

Der Akzent der Ausstellungsreihe „Debutanten“ liegt auf der Förderung junger qualifizierter Nachwuchskünstlerinnen und -künstler, die bereits durch herausragende Arbeiten aufgefallen sind, aber noch am Anfang ihrer Karriere stehen.

Sie erhalten die Möglichkeit, neue Werke zu präsentieren und diese mit einem Einzelkatalog zu dokumentieren.



## GALERIE FÜR ANGEWANDTE KUNST

---

Bayerischer Kunstgewerbe-Verein  
Pacellistraße 6-8, 80333 München  
Tel. 29 01 470, Fax 29 62 77  
www.kunsth Handwerk-bkv.de  
info@kunsth Handwerk-bkv.de  
Mo-Sa 10-18 Uhr, Open Art So 11-17 Uhr

---

**Herman Hermesen**  
INNER NOMAD  
30.7.-12.9.

BKV-PREIS 2010  
FÜR JUNGES  
KUNSTHANDWERK  
17.9.-2.10.

ERÖFFNUNG UND  
PREISVERLEIHUNG:  
16.9.

**Nandl Eska**  
FARBRAUM – KERAMIK  
8.10.-20.11.

WEIHNACHTEN –  
WERKSCHAU DER  
MITGLIEDER  
26.11.-8.1.

Herman Hermesen,  
Slice of Jewellery,  
Amethyst

Minimalistisches Design, innovative Technik und eine Abkehr von den traditionellen Vorstellungen des Schmucks als Statussymbol kennzeichnen die Arbeiten von Herman Hermesen.

Ausgebildet als Produkt-Designer, galt Hermesens erste Passion den Lampen. In der Hinwendung zum Schmuck folgte er in den 1980er Jahren dem Zeitgeist der jungen Generation. Er lehnte die herkömmlichen Normen von Schönheit und Eleganz ab, verwendete bemalten Stahldraht, Aluminium oder Kunststoff und verzichtete auf bekannte Verschlusslösungen. Das Ergebnis war ein erfrischend unkonventioneller und frecher Schmuck für ein junges Publikum.

In den 1990er Jahren blieb die Formgebung reduziert, hinzu kam die Verwendung von Edelmetallen und Steinen, die mit dem Glanz ihrer intensiven Farben eine Aura von kühler Erotik und diskretem Luxus ausstrahlen. Viele seiner nach 2000 geschaffenen Schmuckstücke zeigen ein fast schon übertriebenes Maß an Glitzer und Glimmer. Zur gleichen Zeit entstehen auch Arbeiten, die der Konzeptkunst nahe stehen. "Slice of Jewellery" ist der Titel eines konzeptuellen Halsschmuckes, der genau das ist, was der Titel besagt: eine Scheibe Amethyst und weiter nichts. „Still going strong“ heißt hier die Devise.



## KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

Theatiner Str. 8, 80333 München  
Tel. 22 44 12, Fax 29 16 09 81  
www.hypo-kunsthalle.de  
kontakt@hypo-kunsthalle.de  
täglich 10-20 Uhr

DAS KUNSTMUSEUM  
BERN ZU GAST IN  
MÜNCHEN  
...GIACOMETTI,  
HÖDLER, KLEE ...  
HÖHEPUNKTE DER  
SCHWEIZ AUS SIEBEN  
JAHRHUNDERTEN  
17. 9.-9.1.

Ferdinand Hodler,  
Der Holzfäller, 1910,  
Öl auf Leinwand,  
262 x 212 cm  
Eigentum der Schweiz  
Eidgenossenschaft/  
Bundesamt für Kultur  
Bern, deponiert als  
Dauerleihgabe im  
Kunstmuseum Bern

Das Kunstmuseum Bern ist das älteste Museum der Schweiz mit einer permanenten Sammlung. In diesem Herbst können über 150 Meisterwerke aus dem Bestand dieses Hauses in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München gezeigt werden. Ausgewählt wurden Gemälde, Papierarbeiten und Skulpturen von über 60 Schweizer Künstlern. Die Auswahl repräsentiert also nicht nur die Sammlung des Kunstmuseums, sondern spiegelt auch die Entwicklung der Kunst unseres Nachbarlandes wider. Die Ausstellung beginnt mit einer Altartafel aus dem 15. Jahrhundert, aus der Zeit in der die Eidgenossenschaft als vom Heiligen Römischen Reich unabhängig anerkannt wurde. Porträts aus dem 16. bis 18. Jahrhundert zeigen, wie stark der Protestantismus die Bildkunst der Alpenrepublik beeinflusste. Künstlerräume von Albert Anker über Karl Stauffer-Bern zu Ferdinand Hodler verdeutlichen eine unabhängige künstlerische Entwicklung, die auch außerhalb der Kantons Grenzen an Bedeutung gewinnt, um mit der Giacometti Familie, Paul Klee oder Jean Tinguely die internationale Bühne zu betreten. Zeitgenössische Akzente setzen schließlich Künstler wie Franz Gertsch, Diether Roth, Daniel Spoerri oder Pipilotti Rist.



## KUNSTRÄUME DER STADT MÜNCHEN

Artothek, Bildersaal, Kunstverleih und Galerie  
Rosental 16, 80331 München, Tel. 232 69635  
Mi 14-18 Uhr, Do 14-19.30 Uhr, Fr 14-18 Uhr,  
Sa 9-13 Uhr

Kunstarkaden  
Laboratorium zeitgenössischer Kunst  
Sparkassenstraße 3, 80331 München,  
Tel. 089 233 23784  
[www.muenchen.de/kunstarkaden](http://www.muenchen.de/kunstarkaden)

**Paul Huf**  
EASY MONEY  
24.7.-12.9.

„CITYSCALE“  
22.7.-19.9.

VIDEOIST  
22.7.-19.9.

**Jaakko Karhunen**  
DO/FR/SA 16./17./18.  
UND 23./24./25.9.  
16-19 UHR

OFF / ON FORUM.  
Münchner Off Spaces  
zu Gast im  
MaximiliansForum  
10.9.-12.9.

**Stephan Kern**  
WERKSCHAU  
6.8.-18.9.

lothringer13\_halle  
Halle für internationale zeitgenössische Kunst  
Lothringer Straße 13, 81667 München,  
Tel. 089 4486961, [www.lothringer-dreizehn.com](http://www.lothringer-dreizehn.com)  
Di-So: 14-20 Uhr

lothringer13\_spiegel  
[www.lothringer13.de/spiegel](http://www.lothringer13.de/spiegel), Mi-Sa: 14-18 Uhr

lothringer13\_laden  
künstlerische Experimente  
Lothringer Straße 13, 81667 München  
<http://laden.lothringer13.de>

MaximiliansForum  
Passage für interdisziplinäre Kunst  
Maximiliansstraße / Unterführung Altstadttring  
Die Passage ist jederzeit öffentlich zugänglich  
[www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de)

Rathausgalerie  
Kunsthalle der Stadt München  
Marienplatz 8, 80331 München  
Tel. 089 233 24 511, Di-So11-19 Uhr



## MUSEUM VILLA STUCK

---

Prinzregentenstr. 60, 81675 München  
Tel. 455 55 10, Fax 45 55 51 24  
www.villastuck.de  
Di-So 11-18 Uhr

---

**Uwe Lausen**  
ENDE SCHÖN ALLES  
SCHÖN  
25.6.-3.10.

**Mel Ramos**  
50 JAHRE POP ART  
25.6.-3.10.

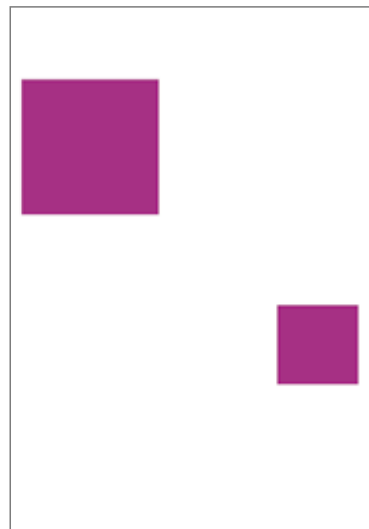
**Hito Steyerl**  
RICOCHET #3  
22.7.-26.9.

Uwe Lausen "Ende schön alles schön", in  
Kooperation mit der Schirn Kunsthalle Frankfurt  
Kuratorinnen:  
Dr. Pia Dornacher  
Selima Nigg

Hito Steyerl,  
The War According to Ebay (Detail),  
Fotos of an Action in Lacka Wola, Leuchtkasten,  
Auslöschungen auf Ebay-Foto, 2010,  
Courtesy: die Künstlerin

Mel Ramos,  
Hubba Hubba, 2002,  
Email auf Metall,  
Courtesy LEVY, Hamburg,  
© VG-Bildkunst, Bonn 2010

Uwe Lausen,  
Ohne Titel (Mondlandung), 1968,  
Kunsthazdispersion auf Leinwand,  
160 x 140 cm, Privatsammlung, München,  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2010





## PINAKOTHEK DER MODERNE

---

Barer Str. 40, 80333 München  
Tel.23 805 360  
www.pinakothek-der-moderne.de  
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

---

Arnulf Rainer – Der Übermaler  
10.6. verlängert bis 19.9., Sammlung Moderne  
Kunst in der Alten Pinakothek

Oggetti e Progetti – Alessi: Storia e Futuro di  
una Fabbrica del Design Italiano  
22.5.-19.9.  
Die Neue Sammlung – The International  
Design Museum Munich

Geschichte der Rekonstruktion – Konstruktion  
der Geschichte, 22.7.-31.10.  
Architekturmuseum der TU München

Al Taylor – Das druckgraphische Werk  
23.9.-5.12.  
Staatliche Graphische Sammlung München

David Claerbout, 1.10.-9.1.  
Sammlung Moderne Kunst

Edition 46, Hans-Peter Feldmann, 19.11.-13.2.  
Sammlung Moderne Kunst

Picasso Buchkunst  
25.11.-6.3.  
Museum Brandhorst

Arnulf Rainer,  
Frau aus Flamen,  
2010, Schwarzstift und  
Acryl auf Laserdruck,  
42 x 29,7 cm  
© Arnulf Rainer, Foto:  
Robert Zahornicky



## SAMMLUNG GOETZ

---

Oberföhringer Str. 103, 81925 München  
Tel. 95 93 96 90  
www.sammlung-goetz.de  
Besuch innerhalb der Öffnungszeiten nach  
telefonischer Anmeldung  
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

---

**Andreas Slominski**  
**Saskia Olde Wolbers**  
25.5.-18.9.

In einer umfangreichen Einzelausstellung zeigt die Sammlung Goetz knapp 30 Arbeiten von Andreas Slominski aus den vergangenen 15 Jahren. Sein Schaffen zeichnet sich durch einen konzeptuellen Ansatz aus und umfasst bildnerische, skulpturale und performative Werke, die häufig auf Alltagsobjekte referieren und diese in neue Kontexte stellen. Hierzu zählen Slominskis "Fallen", durch welche er bekannt wurde, sowie großformatige Styroporbilder und Garagentore, als auch unterschiedliche Mühlen, die als Thema deren Funktion als Kommunikationsmittel haben.

Andreas Slominski,  
xMSy63z, 2007,  
xHBy273z, 2006,  
xBGHy14z, 2006,  
xHBy205z, 2006 und  
Blaufärbmühle, 1996  
Courtesy Sammlung  
Goetz, Fotograf:  
Thomas Dashuber,  
München

Saskia Olde Wolbers,  
Trailer, 2005, Courtesy  
Sammlung Goetz, ©  
Saskia Olde Wolbers

In aufwendigen Projektionen werden fünf Videoarbeiten der Künstlerin Saskia Olde Wolbers aus dem Bestand der Sammlung Goetz präsentiert. Ihre ästhetisch außergewöhnlich und experimentell angelegten Filme folgen stets demselben Muster: Eine Stimme aus dem Off erzählt eine Geschichte, die in fiktiven, organisch geformten Räumen visualisiert wird. Psychedelische Klänge untermauern die Szenerien stimmungsvoll. In langsamen Kamerabewegungen wird der Betrachter an diese monochrom gehaltenen, surrealen Welten herangeführt.



## SCHIRMER/MOSEL SHOWROOM

---

Galeriestr. 2, 80538 München  
Tel. 29 16 16 01, Fax 29 16 16 02  
[www.schirmer-mosel.com](http://www.schirmer-mosel.com)  
[showroom@schirmer-mosel.com](mailto:showroom@schirmer-mosel.com)  
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 12-15 Uhr

---

**Axel Hütte**  
TOWARDS THE WOOD  
8.9. BIS MITTE  
OKTOBER



Axel Hütte,  
Portrait #9, 2002  
C-Print, 115 x 145 cm

## VEREIN FÜR ORIGINALRADIERUNG E.V.

---

Ludwigstr. 7/Rgb., 80539 München  
Tel. + Fax 28 08 84  
www.radierverein.de  
Di-Fr 15-18.30 Uhr

---

**Emma Stibbon**  
**Wolfgang Temme**  
10.9.-1.10.

Wolfgang Temme,  
Weiße Reihe 17 und  
19, 2009,  
Nadelholz, Lack,  
42,8 x 36,3 x 9,6 cm  
und  
43,0 x 39,3 x 8,8 cm

Emma Stibbon,  
Berlin East IV, 2005,  
Holzschnitt auf  
Japanpapier,  
106 x 185 cm, Ed. von  
5, Courtesy upstairs  
berlin

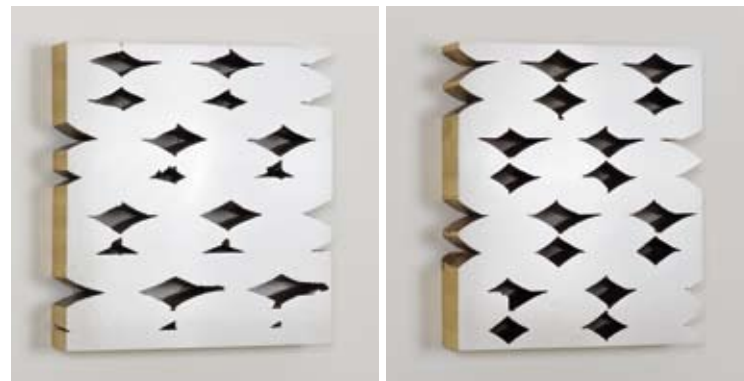
Emma Stibbon,  
Palast Demolition 2,  
2009, Holzschnitt auf  
Japanpapier,  
124 x 172 cm, Ed. von  
3 + 1 AP, Courtesy  
upstairs berlin

Die Grammatik des Buches  
(gleichzeitig Präsentationen der Jahresgaben  
und Sondereditionen 2010)  
14.10. -12.11.

am 2.-5.11. geschlossen,  
Lange Nacht: 16.10., 19-2 Uhr

Uwe Oldenburg:  
26.11. -17.12.

Graphikauktion: 5.12.



## MAXIMILIANSFORUM – PASSAGE INTERDISZIPLINÄRER KUNST

---

Maximilianstraße / Unterführung Altstadttring  
[www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de)  
Die Passage ist jederzeit öffentlich zugänglich  
OFF / ON FORUM

---

MÜNCHNER OFF  
SPACES ZU GAST IM  
MAXIMILIANSFORUM  
10.9. - 12.9.

Unter der elegantesten Einkaufsmeile der Stadt öffnet sich der Underground: Drei Tage lang bespielen die Münchner Off Spaces das MaximiliansForum in einer gemeinsamen Aktion zur Open Art. In einer multiplen Video-collage präsentieren sich die Off-Räume. Facettenreichtum, Grenzen und Potentiale des Prinzips Off-Raum werden kritisch analysiert und leidenschaftlich diskutiert.

Am Samstag Abend spielen ab 20 Uhr Bands des Münchner Undergrounds groß auf. Zum Abschluss des Kunst-Wochenendes wird am Sonntag, 12.9. ab 18 Uhr in einem öffentlichen Diskussionsforum über den Kosmos Off-Space mit Vertretern der Münchner Kunst und Kulturszene debattiert.

Beteiligt an OFF / ON FORUM: Das Klohäuschen, E324 - Raum für Kunst, Galeria Autonoma/Brienner 48, Gebrüder, HeadEgg - Der Raum, Kunstbüro Reillplast, Kunsthalle White Box, LW44, Raum 58, Rstr4, Station Foe156, Tanzschuleprojects, Vorschau, Weltraum.  
Adressen und Kontakt siehe nächste Seite.



Foto: Edward Beierle

## OFF / ON FORUM – MÜNCHNER OFF SPACES ZU GAST IM MAXIMILIANSFORUM 10.9.-12.9.

Die folgenden Kunsträume sind an OFF / ON FORUM beteiligt und zeigen darüber hinaus zum Open Art Wochenende aktuelle Positionen in den eigenen Räumen:

**DAS KLOHÄUSCHEN**, Thalkirchnerstr. 81,  
81371 München (U3/6 Implerstraße)  
[www.das-klohaeuschen.de](http://www.das-klohaeuschen.de)

**E324 – RAUM FÜR KUNST**,  
Gabelsbergerstr. 65, 80333 München  
(U2 Theresienstraße)  
[www.e324.de](http://www.e324.de), Tel.: 0157-71 73 33 24

**GALERIA AUTONOMICA / BRIENNER 48**,  
Briennerstr. 48, 80333 München  
(U1 Stiglmaierplatz)  
[www.galeria-autonomica.blogspot.com](http://www.galeria-autonomica.blogspot.com),  
Tel.: 0151-18 76 53 34

**GEBRÜDER**, Schwanthalerstr. 166,  
80339 München (U4/5 Schwanthaler Höhe)  
[www.gebrueder.info](http://www.gebrueder.info), Tel.: 0152-29 20 80 23

**HEADEGG – DER RAUM**, Trogerstr. 19,  
81675 München (U4/5 Max Weber Platz)  
[www.headegg.com](http://www.headegg.com), Tel.: 089-28 16 17

**KUNSTBÜRO REILLPLAST**, Amalienstr. 21,  
80333 München (U3/6 Universität)  
[www.reillplast.de](http://www.reillplast.de), Tel.: 0179-10 23 865

**KUNSTHALLE WHITE BOX**, Grafinger Str. 6  
Gebäude 44, 81671 München (S-Bahn/U5  
Ostbahnhof) [www.whiteBOX-ev.de](http://www.whiteBOX-ev.de),  
Tel.: 0170-65 82 615

**LW44**, Lindwurmstr 44/4. Etage,  
80337 München (U3/6 Goetheplatz)  
[www.lw44.de](http://www.lw44.de), Tel.: 0170-41 66 899

**RAUM 58**, Kazmairstr. 58, 80339 München  
(U4/5 Heimeranplatz) [www.raum58.de](http://www.raum58.de),  
Tel.: 0172-86 55 318

**RSTR4**, Milchstr. 4, 81667 München  
(S-Bahn Rosenheimer Platz) [www.rstr4.net](http://www.rstr4.net),  
Tel.: 0160-96 22 43 43

**STATION FOE156**, Oberföhringerstr. 156,  
81925 München (Bus 188 Bürgerpark  
Oberföhring) [www.stationfoe156.blogspot.com](http://www.stationfoe156.blogspot.com),  
Tel.: 0172 84 83 255

**TANZSCHULEPROJECTS**, Auenstr. 19/  
2. Etage, 80469 München  
(U1/2 Fraunhoferstraße)  
[www.tanzschuleprojects.com](http://www.tanzschuleprojects.com),  
Tel.: 0179-11 26 122

**VORSCHAU**,  
Blutenburgstr. 17, 80636 München  
(U1 Mailingstraße)  
[www.vorschau.dmwuergert.de](http://www.vorschau.dmwuergert.de),  
Tel.: 0176-48 34 45 58

**WELTRAUM**,  
Rumfordstr. 26, 80468 München (S-Bahn  
Isartor)  
[www.weltraum26.de](http://www.weltraum26.de), Tel.: 0175-11 21 656

Genauere Angaben zu Ausstellungen und  
Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem  
Faltblatt:  
OFF / ON – private und kommunale Räume  
für Neue Kunst, München 2010

PALAIS

design: [www.eps1.com](http://www.eps1.com)



**FR 10.9.2010**  
**Open Art Afterparty**  
**22h bis OPEN END**

PALAIS PrivatClub  
Arnulfstr. 16 – 18, 80335 München | [www.palaisclub.de](http://www.palaisclub.de)

PRIVAT CLUB

# DOROTHEUM

SEIT 1707

Auktionswoche 12. – 14. Oktober 2010

Alte Meister, Gemälde des 19. Jahrhunderts, Antiquitäten, Juwelen

Vorbesichtigung ausgewählter Auktionshöhepunkte

Repräsentanz München, 11. – 15. September

Galeriestraße 2, Tel. 089-244 434 73-0, muenchen@dorotheum.de  
www.dorotheum.com

Auktionswoche 22. – 26. November 2010

Klassische Moderne, Zeitgenössische Kunst, Silber, Jugendstil, Design, Juwelen, Uhren

Anselm Kiefer, *Ohne Titel (Ausschnitt)*, 1984, 100 x 100 cm, € 65.000 – 90.000, *Auktion Zeitgenössische Kunst, Nov. 2010*



Gestaltung **PRESE** München

## ... Giacometti, Hodler, Klee ...

Das Kunstmuseum Bern zu Gast in München  
Höhepunkte der Schweiz aus sieben Jahrhunderten

**17. September 2010 – 9. Januar 2011**  
täglich 10 – 20 Uhr

Ein Engagement der

 **HypoVereinsbank**  
UniCredit Group

Theatinerstraße 8 | 80333 München  
**KUNSTHALLE**  
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG



WIR KONNTEN UNS NICHT ENTSCHEIDEN.



DESWEGEN GIBT ES NUN GLEICH ZWEI.

Neue Highlights im Hotel Bayerischer Hof: das neue Restaurant Atelier und das vollständig renovierte Hauptrestaurant Garden. Der international renommierte Innendesigner und Kunstsammler Axel Verwoordt konzipierte und realisierte die Restaurants, die durch eine schlichte und elegante Harmonie von Atelier-Flair mit Akzenten im Stil einer Werkstatt glänzen. Im Atelier mit insgesamt 45 Plätzen, Privé und Silent Garden serviert Ihnen Küchenchef Steffen Mezger erlesene und zeitgenössisch leichte Menüs, abends von Dienstag bis Samstag. Das Team im Garden, dessen Hauptraum der hohe Wintergarten ist, ergänzt von Außenplätzen und Salon, bietet eine raffiniert einfache Küche mit mediterranen und süddeutschen Einflüssen. Ab August präsentieren wir die Cinema Lounge, ein kleiner luxuriöser Vorführraum mit neuester Technik, ebenfalls gestaltet von Axel Verwoordt. Reservierungen im Atelier +49 89.21 20 - 743 oder im Garden +49 89.21 20 - 993.

Promenadeplatz 2 - 6  
D-80333 München

Fon +49 89.21 20 - 0  
Fax +49 89.21 20 - 906

[www.bayerischerhof.de](http://www.bayerischerhof.de)  
[info@bayerischerhof.de](mailto:info@bayerischerhof.de)

The Leading Hotels of the World®

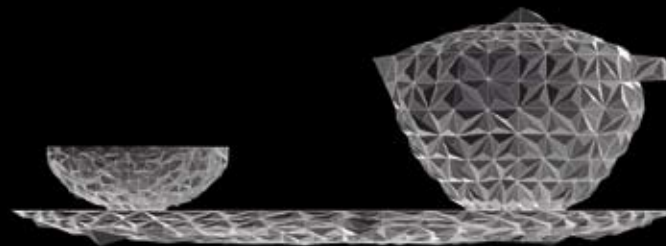


Preferred  
HOTELS & RESORTS

BAYERISCHER HOF



SYLVIE FLEURY · CARSTEN HÖLLER · JOEP VAN LIESHOUT · OLAF NICOLAI · TOBIAS REHBERGER



CULA

by Olaf Nicolai, Edition 20

PORZELLAN MANUFAKTUR NYMPHENBURG

Nördliches Schlossrondell 8 · D-80638 München · Tel +49 (0) 89 179 197 0 · [www.nymphenburg.com](http://www.nymphenburg.com)





## Regina Schmeken no sports.

**10. September bis 30. Oktober 2010**

Öffnungszeiten während der Open Art:  
Freitag, den 10. September, 14-21 Uhr  
Samstag, den 11. September, 11-18 Uhr  
Sonntag, den 12. September, 11-18 Uhr

### **GALERIE NEUMEISTER**

Gabelsbergerstraße 17, 80333 München  
T +49 (0)89 28 70 27 67  
galerie@neumeister.com, www.neumeister.com  
Öffnungszeiten: Di-Sa 14-18 Uhr

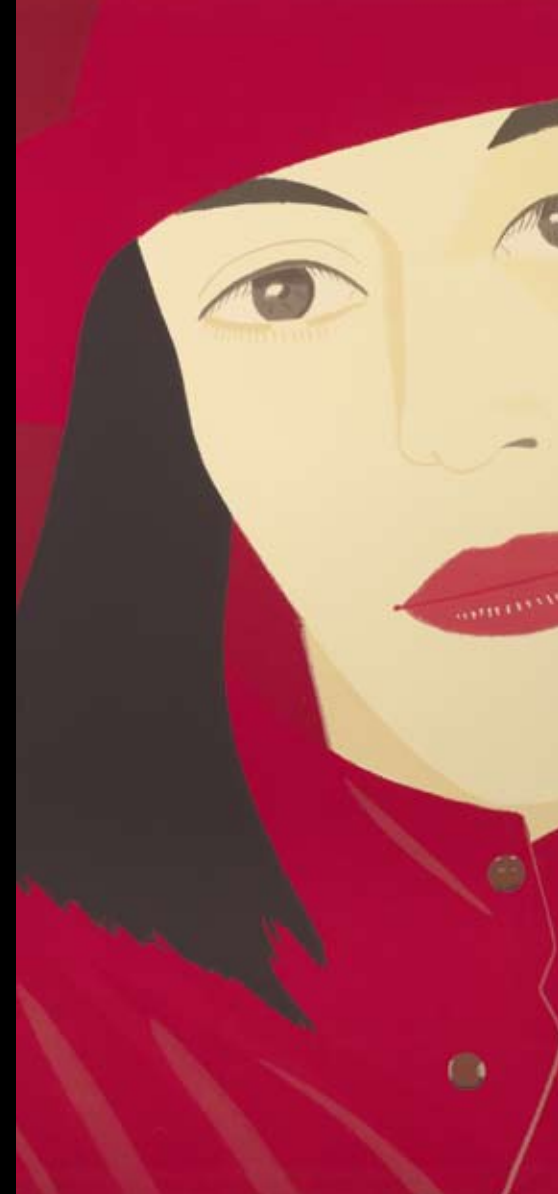
## ALEX KATZ Prints Paintings Cutouts

In Kooperation mit  
der Albertina, Wien

## Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall

5. Oktober 2010  
bis 3. April 2011  
Di bis So 11 bis 18 Uhr

Alex Katz  
Red Coat, 1983 (Detail)  
Albertina, Wien  
Foto: Peter Ertl  
© Alex Katz, 2010



KUNSTHALLE WÜRTH Lange Straße 35 74523 Schwäbisch Hall,  
Fon +49 791 94672-0 www.kunst.wuerth.com  
Alle Aktivitäten der Kunsthalle Würth sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.





## SCHÜTZEN SIE IHRE KUNSTWERKE.

Sichern Sie den Zutritt zu Ihrer Kunstsammlung mit dem digitalen Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060. Ohne Schlüssel. Ohne Kabel. Ohne Grenzen. Nicht nur private Sammler, sondern auch große Museen, wie das Kunstmuseum Stuttgart, die K 21 Kunstsammlung in Düsseldorf, das Museum der modernen und zeitgenössischen Kunst in Trento setzen bereits auf die digitale Technologie von SimonsVoss.

Tel.: 089 - 9 92 28 - 1 80 | Fax: 089 - 9 92 28 - 2 22 | Mehr Infos: [www.simons-voss.com](http://www.simons-voss.com)

**SimonsVoss**  
technologies



### Isabella Hund, Schmuck

Galerie  
für zeitgenössischen  
Schmuck

Frauenplatz 13  
Eingang Schäfflerstraße  
80331 München

Telefon 089 2916 0717  
[info@isabellahund.de](mailto:info@isabellahund.de)  
[www.isabella-hund.de](http://www.isabella-hund.de)

KARL & FABER GALERIE

Ausstellung VII in Zusammenarbeit  
mit der Galerie Fred Jahn

KARL  
& FABER

Amiraplatz 3 • Luitpoldblock  
80333 München  
Telefon +49 (0)89 22 18 65  
[www.karlundfaber.de](http://www.karlundfaber.de)

# Landschaften

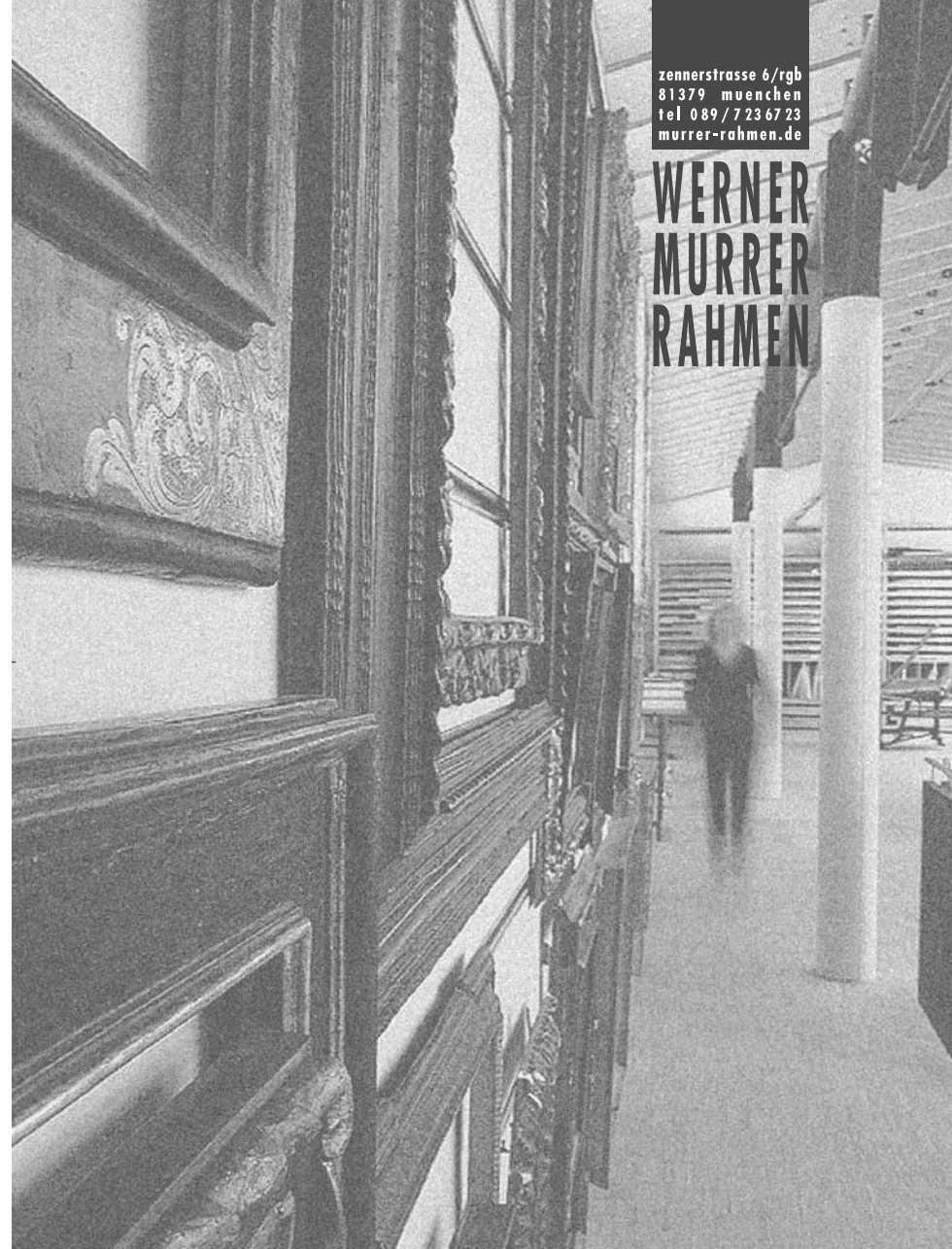
11. September – 1. Oktober 2010

Vernissage: Freitag, 10. September, ab 18 Uhr

Baselitz  
Bohrmann  
Butz  
Förg  
Kirkeby  
Lüpertz  
Modersohn  
Ortved u.A.



Norbert Tadeusz |  
Landschaft im Fenster.  
1989. Aquarell und  
Kohle auf Papier,  
27 : 20,5 cm. Signiert.



zennerstrasse 6/rgb  
81379 muenchen  
tel 089 / 7 23 67 23  
[murrer-rahmen.de](http://murrer-rahmen.de)

WERNER  
MURRER  
RAHMEN

Mitten im Glockenbachviertel

# HOTEL OLYMPIC



Hans-Sachs-Straße 4 · 80469 München  
T +49 · 89 · 231 89-0 · F +49 · 89 · 231 89-199  
info@hotel-olympic.de  
www.hotel-olympic.de



SIEGSDORFER

# PETRUSQUELLE

Chiemgaus  
schönste Seiten.



Wir sind  
Chiemgau.

[www.petrusquelle.de](http://www.petrusquelle.de)

**Impressum**

Herausgeber

Initiative Münchner Galerien

Zeitgenössischer Kunst

Schellingstr. 48, 80799 München

Tel. +49-89-292015, Fax +49-89-24223762

[www.muenchner-galerien.de](http://www.muenchner-galerien.de)

[muenchner-galerien@ngi.de](mailto:muenchner-galerien@ngi.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Dorothea Schick

Abbildungen:

soweit nicht anders angegeben

Courtesy bei der jeweiligen Galerie

Grafik Design:

Appel Grafik München GmbH

Rhein und Liesch GbR

Druck:

Bexx GmbH

Gefördert durch



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

Hotel Bayerischer Hof

Porzellan Manufaktur Nymphenburg

**KUNSTHALLE**

DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

Siegsdorfer Petrusquelle

Hotel Olympic

Palais Privat Club

## GALERIEN

- 1 AMERICAN CONTEMPORARY ART GALLERY
- 2 GALERIE ANAIS
- 3 GALERIE AN DER PINAKOTHEK DER MODERNE - BARBARA RUETZ
- 4 AUTOREN GALERIE 1
- 5 GALERIE RENATE BENDER
- 6 GALERIE STEPHANIE BENDER
- 7 BERNHEIMER FINE ART PHOTOGRAPHY
- 8 GALERIE BIEDERMANN
- 9 GALERIE ANDREAS BINDER
- 10 GALERIE DANIEL BLAU
- 11 GALERIE VON BRAUNBEHRENS
- 12 GALERIE CHRISTA BURGER
- 13 GALERIE BERND DÜRR
- 14 GALERIE CHRISTOPH DÜRR
- 15 GALERIE F5,6
- 16 FILSER & GRÄF  
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN
- 17 GALERIE MAX WEBER SIX FRIEDRICH
- 18 ANDREAS GRIMM MÜNCHEN
- 19 BARBARA GROSS GALERIE
- 20 GALERIE GUNZENHAUSER
- 21 HÄUSLER CONTEMPORARY
- 22 GALERIE MICHAEL HASENCLEVER
- 23 FRANCOISE HEITSCH
- 24 JÖRG HEITSCH GALERIE
- 25 GALERIE MICHAEL HEUFELDER
- 26 GALERIE ANDREAS HÖHNE
- 27 GALERIE STEPHEN HOFFMAN
- 28 GALERIE FRED JAHN
- 29 GALERIE JAHN BAADERSTRASSE  
MATTHIAS JAHN
- 30 GALERIE CAROL JOHNSSSEN
- 31 GALERIE JORDANOW
- 32 GALERIE KAMPL
- 33 GALERIE BERND KLÜSER
- 34 GALERIE SABINE KNUST
- 35 GALERIE KLAUS LEA
- 36 GALERIE HELMUT LEGER
- 37 GALERIE LICHTPUNKT  
AMBACHER CONTEMPORARY
- 38 GALERIE VAN DE LOO PROJEKTE
- 39 GALERIE MAULBERGER
- 40 GALERIE CHRISTINE MAYER
- 41 MBF-PROJEKTE
- 42 GALERIE NEUMEISTER
- 43 NUSSER & BAUMGART
- 44 OTTO-GALERIE
- 45 GALERIE KARL PFEFFERLE
- 46 GALERIE CHRISTIAN PIXIS
- 47 GALERIE RIEDER
- 48 GALERIE RUF
- 49 GALERIE KARIN SACHS
- 50 SCHELLMANN ART PRODUCTION
- 51 GALERIE RÜDIGER SCHÖTTLE
- 52 GALERIE SPEKTRUM
- 53 GUDRUN SPIELVOGEL GALERIE & EDITION
- 54 STEINLE CONTEMPORARY
- 55 WALTER STORMS GALERIE
- 56 WALTER STORMS GALERIE
- 57 GALERIE FLORIAN SUNDHEIMER
- 58 GALERIE TANIT
- 59 GALERIE TERMINUS
- 60 GALERIE THOMAS MODERN
- 61 GALERIE THOMAS
- 62 GALERIE FLORIAN TRAMPLER
- 63 GALERIE TRAVERSÉE
- 64 VON MALTZAHN FINE ARTS
- 65 RUPERT WALSER
- 66 GALERIE WESTEND
- 67 GALERIE WITTENBRINK
- 68 GALERIE ZINK MÜNCHEN